weingarten im Blick

Amtsblatt
der Stadt Weingarten

Ausgabe 9/2020
Freitag, 3. April 2020

Diese Ausgabe erscheint
auch online

Liebe Bürgerin, lieber Bürger,
die Welt steht still, hören wir in diesen Tagen öfter. Aber wenn wir einmal in uns reinhören, ist es da oft alles andere als still. Die Corona-Krise wirft bei vielen Menschen zahlreiche Fragen, Sorgen und teils auch Ängste auf. Wir erfahren gerade am eigenen Leib, wie es sich anfühlt, sich in rasantem Tempo durch einen Veränderungsprozess zu bewegen, auf den wir oft keinen Einfluss haben. Und wie das nun mal so ist mit Veränderungen: sie zwingen uns teils dazu, gewohnte Routinen aufzugeben, lang im Voraus geschmiedete Pläne über Bord zu werfen und zu improvisieren. Das zeigt sich auch in unserer Stadtverwaltung. Mit der Einführung von flexiblen Arbeitszeiten und der Möglichkeit des mobilen Arbeitens können wir zum einen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schützen, zum anderen den Verwaltungsbetrieb, für Sie, die Bürgerinnen und Bürger, aufrechterhalten. Sie erreichen uns zuverlässig weiterhin - auch wenn die geschlossenen Türen unserer Verwaltungsgebäude vielleicht auf den ersten Blick Gegenteiliges vermuten lassen.
Wir wissen, jeden von uns kann es treffen. Die letzten Tage haben gezeigt, dass die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger bereit ist, große Opfer zu bringen und Einschränkungen des persönlichen Lebens hinzunehmen. Mich stimmt dies zuversichtlich! Wir tun das für unsere Liebsten, unsere Kolleginnen und Kollegen, die Nachbarn, Freunde und diejenigen, die jetzt für uns da sind. Und wir alle wissen, dass sich das lohnt! Ja, es geht darum, Bilder wie aus Bergamo in unseren Krankenhäusern zu verhindern. Es geht darum, jeden einzelnen zu schützen - unsere Eltern, die Nachbarn und Kollegen, das Kind von nebenan und die Frau im Supermarkt. Wir sind alle nicht unverwundbar. Glücklicherweise hat die Mehrheit in unserer Gesellschaft das verstanden und handelt danach. Dafür danke ich Ihnen!
Danke möchte ich erneut den Heldinnen und Helden des Alltags. Sie halten für uns die dringend notwendige Infrastruktur der Stadt aufrecht: in den Krankenhäusern, Arztpraxen, Laboren, bei der Polizei und Feuerwehr. Sie versorgen uns mit Strom und Wasser, entsorgen weiter unseren Müll und halten den öffentlichen Nahverkehr und die wichtigsten Aufgaben unserer Verwaltung aufrecht. Und sie garantieren unsere Nahversorgung mit den wichtigsten Gütern des Alltags, sitzen an den Kassen der Supermärkte, füllen rund um die Uhr die Regale auf und versorgen uns mit Medikamenten. Sie arbeiten in Sozialeinrichtungen und kümmern sich um die Kinder derjenigen, die an ihrem Arbeitsplatz unentbehrlich sind. All diesen Menschen sage ich im Namen der Stadtverwaltung und allen Bürgerinnen und Bürgern von Herzen Danke!
Solidarität heißt in Zeiten wie diesen in erster Linie Abstand zu halten. Solidarität heißt in Zeiten wie diesen aber auch unsere heimischen Geschäfte und Gastronomiebetriebe zu unterstützen. Obwohl die Ladentüren geschlossen sind, sind Produkte und Serviceleistungen nach wie vor erhältlich. Von Mode, Sportartikel und Bücher, bis hin zu Lebensmitteln, Reparaturen und Schmuckanfertigungen - sämtliche Geschäfte sind telefonisch, per Email oder über die Sozialen Medien erreichbar. Und auch die heimische Gastronomie arbeitet in der Küche durch, um Ihnen täglich einen frisch zubereiteten Mittagstisch „To-go“ anbieten zu können. Unser virtueller Welfenmarkt bietet eine zusätzliche Möglichkeit des Online-Bummels von zu Hause aus. Online einkaufen und durch die Geschäfte stöbern - alles ist möglich, probieren Sie es aus!
Liebe Bürgerin, lieber Bürger, niemand weiß derzeit, wie lange wir unser gewohntes Leben noch einschränken müssen. Niemand weiß, welche Schritte vielleicht noch nötig sind. Was ich dank Ihrer bisher gezeigten Disziplin sicher weiß ist, dass wir diese Zeit alle gemeinsam überstehen werden. Damit Ihnen und Ihren Lieben die Beschäftigung während der anstehenden Ostertage nicht ausgeht, hat das Team der Stadtverwaltung in dieser Ausgabe für Sie ein paar ganz persönliche Empfehlungen und Tipps zusammengestellt. Vielleicht ist die eine oder andere Anregung für Sie dabei.
Ich wünsche Ihnen im Namen der gesamten Stadtverwaltung trotz allem schöne Ostertage und bitte bleiben Sie gesund!
Ihr

Markus Ewald
Oberbürgermeister

PS: Aufgrund der anstehenden Osterfeiertage begibt sich unser Amtsblatt in eine zweiwöchige Redaktionspause. Tagesaktuelle Informationen finden Sie in der Zwischenzeit auf unserer städtischen Webseite unter www.weingarten-online.de.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Titel
Ostergrüße
Persönliche Worte von Oberbürgermeister Markus Ewald.

Seite 3:
Nachruf
Stadt trauert um Unternehmerpersönlichkeit Heinrich Grieshaber.

Seite 5:
Inspiration
Kurzweilige Tipps und Empfehlungen aus der Stadtverwaltung.

NOTRUFTAFEL

CORONAVIRUS

Infotelefon Landkreis Ravensburg unter Tel.-Nr. 0751 / 85 50 50

KRANKENHAUS

Oberschwabenklinik St. Elisabethen-Klinikum, Elisabethenstraße 15, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751 / 87-0

ARZT / KINDERARZT

Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. 116 117

AUGENARZT

Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. 116 117

ZAHNARZT

Notdienst unter Tel.-Nr. 01805 / 911 630

AUGENARZT

Notdienst unter Tel.-Nr. 0180 / 19 29 346

DOCDIREKT

Kostenfreie Onlinesprechstunde Montag bis Freitag 9 Uhr bis 19 Uhr von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten (nur für gesetzlich Versicherte) unter Tel.-Nr. 0711 / 96 589 700 oder docdirekt.de

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst/Notarztdienst	112

GIFTNOTRUF

Tel.-Nr. 0761 / 19 240

WASSER / GAS / STROM

Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden-Störungsdienst Tel.-Nr. 0751 / 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT

Tel.-Nr. 0751 / 16 365

IMPRESSUM

Weingarten im Blick - Amtsblatt der Stadt Weingarten
Herausgeber:
Stadtverwaltung, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten.
Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (0 71 54) 82 22-0, Telefax (0 71 54) 82 22-15
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt.
Redaktionsschluss: Dienstag, 18 Uhr
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Tobias Pearman
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de, Anzeigenschluss für bezahlte Anzeigen: Mittwoch, 10.00 Uhr
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Redaktionsleitung: Sabine Weisel, Telefon 0751 405-252
Redaktion/Koordination:
Carolin Schattmann / Sandra König, Telefon 0751 405-288,
E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Erscheint wöchentlich freitags (40 Ausgaben/Jahr)

BEREITSCHAFTSDIENSTE

VOM 03. BIS 09. APRIL 2020

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag
Am Elisabethenkrankenhaus-Apotheke, Elisabethenstraße 19, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/79107910

Samstag
Rosen-Apotheke, Talstraße 2, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/43513

Sonntag
Rathaus-Apotheke, Tettnanger Straße 355, 88214 Oberhofen, Tel.-Nr. 0751/6527550

Montag
Apotheke im real, Franz-Beer-Straße 108, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/7645508
Schwanen-Apotheke, Saalplatz 5, 88271 Wilhelmsdorf, Tel.-Nr. 07503/91304

Dienstag
Marien-Apotheke, Ravensburger Straße 5, 88368 Bergatreute, Tel.-Nr. 07527/4653
Welfen-Apotheke, Boschstraße 12, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/48080
Rathausplatz-Apotheke, Hauptstraße 66, 88326 Aulendorf, Tel.-Nr. 07525/60150

Mittwoch
Zeppelin-Apotheke, Gartenstraße 22-24, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/22588

Donnerstag
Achtal-Apotheke, Ravensburger Straße 6, 88255 Baienfurt, Tel.-Nr. 0751/5069440

TIERÄRZTLICHE BEREITSCHAFT
Samstag und Sonntag
Kleintierpraxis Baienfurt (0751) 56040808
telefonische Anmeldung erforderlich

KONTAKT VERWALTUNG

Schließung aller Verwaltungsgebäude für den allgemeinen Bürgerverkehr
Die Verwaltungsgebäude der Stadt Weingarten sind bis auf Weiteres für den allgemeinen Bürgerverkehr geschlossen. In dringenden Fällen ist eine Terminvereinbarung mit dem jeweiligen Fachamt möglich.
Bürger werden gebeten, hierfür telefonisch während der Kontaktzeiten einen Termin beim jeweils zuständigen Mitarbeiter zu vereinbaren oder sich mit ihrem individuellen Anliegen an die Zentrale unter 0751 / 405 - 0 zu wenden.
Die Leitungen sind während folgender Kontaktzeiten besetzt: Montag und Dienstag 8.30 - 12 Uhr und 13.45 - 16 Uhr, Mittwoch 8.30 - 13 Uhr, Donnerstag 8.30 -12 Uhr und 13.45 -17.30 Uhr sowie Freitag 8.30 - 12 Uhr.

HINWEISE DER VERWALTUNG

WiB zum Mitnehmen
Das Team des Baubetriebshofs hat einen Zeitungskasten gebaut und vor dem Rathaus aufgestellt. Solange die Verwaltungsgebäude geschlossen sind, finden Sie hier statt unter anderem in der Infothek die aktuelle Ausgabe des Amtsblatts zum Mitnehmen.

WiB in der Osterpause
„Weingarten im Blick“ macht am 10. und 17. April Osterferien und erscheint erst wieder am 24. April. Außerdem gilt wegen des 1.-Mai-Feiertags für die übernächste Ausgabe am Donnerstag, 30. April, ein vorgezogener Redaktionsschluss. Alle Vereine und Institutionen werden gebeten, ihre Veröffentlichungen bis Montag, 27. April, 18 Uhr, einzustellen. Danke!

Öffentliche Bekanntmachungen
Der Gemeinderat hat am 16. Dezember 2019 beschlossen, dass die Öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Weingarten nicht mehr im Amtsblatt, sondern auf der Webseite www.weingarten-online.de rechtswirksam veröffentlicht werden. Aufgrund des Coronavirus können die Wortlaute auch und ausschließlich nach telefonischer Anmeldung unter 0751 / 405-0 eingesehen werden. Unter anderem finden Sie auf der Homepage zurzeit folgende Öffentliche Bekanntmachungen:

- Allgemeinverfügung zum Verbot von Veranstaltungen ab 200 Teilnehmern und zur Teilnehmerregistrierung und Meldepflicht von Veranstaltungen unter 200 Teilnehmern anlässlich der Atemwegserkrankung SARS-CoV-2 (Coronavirus) (13.03.2020)
- Vorkaufsrechtsatzung Radschnellwegverbindung Ravensburg-Weingarten-Friedrichshafen Abschnitt B - nördliches Weingarten (06.03.2020)

THEMEN DER WOCHE

Die Stadt trauert um Heinrich Grieshaber

Heinrich Grieshaber ist am Sonntag im Alter von 71 Jahren verstorben. Der Weingartener Logistikunternehmer war ein großer Visionär, ein echter Macher, ein Forderer und ein Förderer mit dem Herz am rechten Fleck. Im vergangenen Oktober wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Heinrich Grieshaber wirkte sein Leben lang als engagierter Unternehmer und Förderer. Sein Weg begann mit einer Ausbildung zum Kfz-Mechaniker. Anschließend studierte er Maschinenbau mit Vertiefung Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Konstanz. 1971 trat er ins elterliche Transport-Unternehmen ein und übernahm bereits ein Jahr später im Alter von 24 Jahren die Niederlassungsleitung am Standort Weingarten, dem heutigen Hauptsitz des Unternehmens. Intuitiv erkannte Heinrich Grieshaber das Potenzial integrierter Logistiklösungen und legte damit einen wesentlichen Grundstein für die weitere Entwicklung der Firma. Unter seiner Führung vernetzte sich das Unternehmen global und wurde international erfolgreich. Im Herbst 2018 übergab Heinrich Grieshaber die operative Leitung an die Geschäftsführer Roland Futterer, Gregor Schnell und Alexander Tesch. Als Aufsichtsratsvorsitzender wirkte er weiterhin entscheidend an der strategischen Ausrichtung des Unternehmens mit.

2014 gründete er gemeinsam mit seiner Frau Gabriele die Grieshaber Unternehmensstiftung. Sie sichert vor allem die Zukunft der Arbeitsplätze und unterstützt unverschuldet in Not geratene Mitarbeiter der Unternehmensgruppe. Dazu verfolgt die Gabriele und Heinrich Grieshaber-Stiftung ausschließlich soziale Zwecke. Sie verbessert für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche die Chancen auf Bildung.

Über zahlreiche Ämter engagierte sich der Unternehmer für die Baden-Württembergische Wirtschaft. Von 2008 bis 2018 war er Präsident der IHK Bodensee-Oberschwaben und von 2010 bis 2014 Vizepräsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages. Seine Leidenschaft für die Kammerarbeit begann bereits 1973 als Mitglied der Wirtschaftsjunioren. Sie setzte sich ab 1982 ununterbrochen mit Engagement in vielen Gremien und Ausschüssen fort. Bis zu seinem Tode war er außerdem im Beirat des Friedrichshafener Institutes für Familienunternehmen der Zeppelin Universität, im Hochschulrat der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Ravensburg und seit 2009 im Aufsichtsrat der Messe Friedrichshafen. Darüber hinaus war sein Rat in zahlreichen Verbänden der Logistik- und Transportwirtschaft gefragt.

Heinrich Grieshaber engagierte sich kontinuierlich auf kulturellem und sozialem Gebiet, insbesondere als Förderer und Mäzen verschiedener gemeinnütziger Einrichtungen und Projekte. So gehörte Grieshaber zu den Gründungsmitgliedern der Weingartener Bürgerstiftung, war ein großer Freund und Förderer der Weingartener Klosterfestspiele und spendete zuletzt für das Rahmenprogramm der vielbeachteten „Anne Frank“ Ausstellung sowie für das Kulturzentrum LINSE.

„Weingarten trauert um eine außergewöhnliche Persönlichkeit und einen wahren Botschafter unserer Stadt“, äußerte sich Oberbürgermeister Markus Ewald bestürzt am vergangenen Montag. „Heinrich Grieshaber ist viel zu plötzlich und viel zu früh von uns gegangen und hinterlässt eine schmerzliche Lücke. Er war eine herausragende Unternehmerpersönlichkeit, ein Mensch, der trotz seiner beispielhaften unternehmerischen Lebensleistung nie an Bodenhaftung verlor und sich nie auf seinen Erfolgen ausruhte, sondern immerzu Ausschau nach neuen Herausforderungen hielt“, so Ewald. „Wir danken Heinrich Grieshaber für sein großes Wirken zum Wohle unserer Stadt und werden ihm stets ein ehren Gedenken bewahren.“

Text: Sabine Weisel / Gisela Blaas im Auftrag der Grieshaber Logistik GmbH
Bild: Grieshaber Logistik GmbH

Auswirkungen auf das städtische Leben (Teil III)

Die zahlreichen Verordnungen und Verfügungen der vergangenen Tage haben teils zu drastischen Einschnitten im öffentlichen Leben geführt. Hier finden Sie einen Auszug an in Kraft getretenen Maßnahmen (Stand: 31. März 2020) und deren Auswirkungen auf das öffentliche Leben.

Geschäfte und Einrichtungen, die geöffnet bleiben / schließen müssen
Eine ausführliche und tagesaktuelle Liste aller Geschäfte die derzeit geöffnet bleiben können bzw. schließen müssen, finden Sie online unter www.baden-wuerttemberg.de im Bereich „Corona“.

Stundung der Gewerbesteuer-Vorauszahlungen
Unternehmen, die nachweislich durch Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie schließen bzw. ihren Betrieb erheblich reduzieren mussten, sind derzeit für die Vorauszahlungen von Gewerbesteuer freigestellt. Die Stundung ist zinslos, wird für drei Monate gewährt und betrifft die aktuellen laufenden Vorauszahlungen. Alte Gewerbesteuerschulden oder Nachzahlungen sind hiervon nicht betroffen. Voraussetzung für eine Stundung ist ein schriftlicher Antrag, bei dem die wirtschaftlichen Auswirkungen aufgrund der Corona-Pandemie dargestellt werden müssen.

Solidarität gegenüber dem örtlichen Einzelhandel
Aktuell kämpfen alle örtlichen Ladengeschäfte und Gastronomiebetriebe, um die Corona-Krise zu überstehen. Für den Erhalt einer vielfältigen Innenstadt ist die Solidarität der Kunden gefragt. Die stationären Geschäfte und Gastronomiebetriebe sind für ihre Kunden da – trotz geschlossener Ladentüre. Service und Beratung wird in Weingarten schon immer großgeschrieben. Auch in Krisenzeiten möchten die Geschäfte ihr Kundenversprechen halten. Sie bieten Beratung, Dienstleistung, Lieferservice! Mit kreativen Ideen von der Mode-Box bis hin zum Wein-Taxi überraschen sie Ihre Kunden und sind weiterhin für Sie da. Der Welfenmarkt, der Lokale Online-Marktplatz für Weingarten, zeigt die Stadt und ihr Warenangebot im Netz. Online stöbern, informieren, bestellen und nach Hause liefern lassen. Die Geschäfte sind über diese Plattform individuell erreichbar und selbstverständlich auch telefonisch, per E-Mail, über die eigenen Homepages und Social-Media-Kanäle.

Wo sind denn die Ärzte aus Weingarten?
Die Ärzte der Klinik für Chirurgie am Krankenhaus 14 Nothelfer Weingarten operieren gegenwärtig nicht mehr. Sie halten im Rahmen des Krankenhauses auch keine Sprechstunde ab, da alle planbaren Eingriffe im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie untersagt sind. Chirurgen und Anästhesisten aus dem Krankenhaus 14 Nothelfer unterstützten ihre Kollegen in Friedrichshafen und Tettnang bei der dortigen stationären Versorgung von COVID-19-Patienten. Die Kliniken erreichen Sie telefonisch unter 07541 / 960 (Standort Friedrichshafen) sowie unter 07542 / 5310 (Standort Tettnang).

Solidarität gegenüber den heimischen Vereinen
Auch die heimischen Vereine leiden unter der derzeitigen Krise. Der Sportverband Weingarten appelliert in einem gemeinsamen Schreiben mit dem städtischen Fachbereich Gesellschaft, Bildung und Soziales an alle Mitglieder, zu ihren Vereinen zu stehen, Solidarität zu zeigen und mit ihren Vereinen verbunden zu bleiben, und bittet sie, keine Rückforderungen von Kursgebühren und Vereinsbeiträgen zu stellen, da die Vereine weiter finanzielle Belastungen tragen müssen. Mit den – im Regelfall überschaubaren – Vereinsbeiträgen gewährleisten die örtlichen Vereine ein vielfältiges sportliches und soziales Engagement für die Bürger, von der Kinder- und Jugendarbeit, über den Breiten- und Leistungssport, das weite Feld des Senioren- und Reha-Sports bis hin zur Integration von Neuzugezogenen in die heimische Sportgemeinschaft.

Verbot von Zusammenkünften
Laut der Landesverordnung vom 17. März (in der Fassung vom 22. März) darf man sich draußen nur noch alleine oder höchstens zu zweit aufhalten. Mehr als zwei Personen dürfen draußen nicht zusammen sein. Angehörige eines Haushalts dürfen hingegen zusammen nach draußen gehen, auch wenn es mehr als zwei Personen sind. Wenn man anderen Menschen begegnet, muss ein Abstand von mindestens 1,5 Metern eingehalten werden. Auch Gottesdienste bzw. Zusammenkünfte von Glaubensgemeinschaften sind von der Regelung betroffen und dürfen nicht mehr stattfinden. Beerdigungen, Taufen und Trauungen dürfen nur noch vom engsten Familienkreis besucht werden. Das Verbot wird seit kurzem von einem landesweit geltenden Bußgeldkatalog flankiert. So wird unter anderem der Aufenthalt im öffentlichen Raum mit mehr als zugelassener Personenzahl mit einem Bußgeld zwischen 100 bis 1.000 Euro geahndet. Die Teilnahme an einer Veranstaltung oder Ansammlung außerhalb des öffentlichen Raums von jeweils mehr als fünf Personen wird mit einem Bußgeld zwischen 250 und 1.000 Euro bestraft. Die Nichteinhaltung der Auflagen zum Schutz vor Infektionen wird mit einem Bußgeld zwischen 500 und 1.500 Euro geahndet.

Aussetzen der Hort- und Kindergartengebühren für den Monat April
Die Hort- und Kindergartengebühren werden vorerst seitens der Stadt für den Monat April ausgesetzt und somit nicht eingezogen. Alle Eltern und Erziehungsberechtigten, die ihre Kinder derzeit in einer Notfallbetreuung untergebracht haben, sind von dieser Regelung ausgenommen.

Wochenmarkt räumlich entzerrt
Aufgrund seiner Versorgungsfunktion findet der Wochenmarkt auch zu Zeiten des Coronavirus weiterhin statt. Um die Aufenthaltszeit bestmöglich zu verkürzen, wurde das Angebot der Imbissstände bis auf weiteres eingestellt und das Marktareal bis zum Stadtgarten ausgeweitet. So finden Besucher seit dem 25. März folgende Händler in der Straße „Am Stadtgarten“ zwischen Kreissparkasse und Stadtgarten: Gartenbau Winkelhof, Mediterrane Spezialitäten Hassani, Bäckerei Müller, Gartenbau Baumgärtner, Obstbau Metzler und Gartenbau Haug. Des Weiteren werden die Besucher im gesamten Marktareal mittels Beschilderung auf die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln hingewiesen.

Hilfe für Unternehmer
Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg hat ein Soforthilfeprogramm aufgelegt: Gewerbliche Unternehmen, Sozialunternehmen und Angehörige der Freien Berufe, die sich unmittelbar infolge der Corona-Pandemie in einer existenzbedrohenden wirtschaftlichen Lage befinden und massive Liquiditätsengpässe erleiden, werden mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss unterstützt. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite des Ministeriums unter www.wm.baden-wuerttemberg.de. Auch der Landkreis hat ein extra Bürgertelefon für die Bereiche Wirtschaft & Soziales eingerichtet (betrieben von der WIR GmbH und dem Jobcenter). Sie erreichen die Mitarbeiter über die Hotline 0751 / 855020 und erhalten eine kompakte Übersicht der zur Verfügung stehenden Hilfen online unter www.wir-rv.de/corona.

Rückabwicklung von Ticketkäufen im Kultur- und Tourismusbereich
Die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus treffen speziell auch den städtischen Kultur- und Tourismusbereich. Die aktuelle Spielzeit wird bis auf weiteres ausgesetzt. Besucher und Abonnenten, die bereits eine Karte für eine kommende Veranstaltung erworben haben, erhalten eine Freikarte beziehungsweise die Erstattung des Kartenpreises. Aufgrund der derzeitigen Schließung der Tourist-Information Weingarten erfolgt die Rückabwicklung möglichst kontaktlos. Besucher und Abonnenten werden zunächst gebeten, ein Rückerstattungsformular (Download über die städtische Webseite) vollständig auszufüllen. Senden Sie das ausgefüllte Formular bitte mitsamt den erworbenen Tickets postalisch an die Tourist-Information Weingarten oder werfen Sie die Postsendung direkt in den Briefkasten der Tourist-Information am Münsterplatz. Alternativ besteht die Möglichkeit, die bereits erworbenen Tickets in Freikarten für das Bodenseefestival (Aufführungen in Weingarten) bzw. die Weingartener Spielzeit 2020/21 zu tauschen.

Texte: Sabine Weisel

INSPIRATION

Unsere Tipps gegen Langeweile

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Weingarten haben für Sie eine bunte Sammlung kurzweiliger Tipps und Empfehlungen für die kommenden Ostertage zusammengestellt. Von Gehirnjogging bis Kunstspaziergang – hier ist für jeden etwas dabei!

Nico Habnitt-Wölfle
Abteilungsleiter Grundstücksverkehr, Rechtswesen und Geschäftsstelle Gremien
Abwechslung zum Netflix-Programm
Da das Fitnessstudio derzeit geschlossen hat, absolviere ich mein tägliches Sportprogramm mit der praktischen App „7 Minuten Workouts“. Für alle, die während der Osterferien ein bisschen **Abwechslung zum Netflix-Programm** brauchen und sich für Kunst, Kultur oder Naturkunde interessieren, kann ich die Seite der Urlaubspiraten (www.urlaubspiraten.de) empfehlen. Die Reiseexperten haben die zehn spannendsten Museen weltweit zusammengestellt, die Online-Touren, Fotos und Info-Materialien kostenfrei zur Verfügung stellen. Mein Buchtipp, „Der Insasse“ von Sebastian Fitzek, ist nichts für schwache Nerven. – Deutschlands prominentester Autor von Psychothrillern entführt die Leser mit seinem neuen Bestseller in das Innere einer Psychiatrie.

Sarah Schnetz
Abteilungsleiterin Bildung, Sport und Vereine
Gehirnjogging: Hase & Jäger
Eine kleine Übung, die beide Gehirnhälften fordert und für Kinder und Erwachsene eine Herausforderung ist: Hase & Jäger. Dabei nehmen beide Hände in einem ständigen Wechsel die jeweils andere Form ein. Mit einer Hand wird ein Hase, mit der anderen Hand ein Gewehr, der Jäger, geformt. Jetzt wechseln beide die Seiten. Wie viele Wiederholungen schaffen Sie flüssig und fehlerlos? Variante 1: Zwischen dem Wechsel wird in die Hände geklatscht. Variante 2: Zwischen dem Wechsel wird zuerst in die Hände und dann auf die Oberschenkel geklatscht.

Sylvia Burg
Fachbereichsleiterin Zentrale Steuerung
Gedanklich Reisen
Auch wenn derzeit die weltweite Reisewarnung des Auswärtigen Amtes gilt, bleiben die persönlichen Reiseträume erhalten. Ein schönes Buch zum Erleben und Eintauchen in unsere innere Freiheit in Zeiten von äußerlicher Kontaktvermeidung und Reiseverboten ist daher das Buch „Sehnsuchtsorte“ von Achill Moser. „Reisen ist die Sehnsucht nach dem Leben“, sagte bereits Kurt Tucholsky. Das Buch führt uns an atemberaubende Orte unserer Erde. Fachlich hat mich hingegen „Digital Leadership – Unternehmens- und Personalführung im digitalen Zeitalter“ von Professor Dr. Thorsten Petry begeistert. Darin werden unter anderem die Notwendigkeit des Kulturwandels und die Möglichkeiten von Umsetzungsinitiativen „guter Führung“ in Zeiten der digitalen Transformation sehr gut dargestellt. Veranschaulicht wird z. B. die maßgebliche Förderung der Vernetzung von Mitarbeitern innerhalb des Unternehmens durch Collaboration-Plattformen, die Notwendigkeit der Offenheit, der Partizipation und der Agilität. Aufgrund der vielen lehrreichen Impulse und Führungsansätze kann ich dieses Buch jedem empfehlen, der sich für sinnstiftende Arbeit interessiert.

Sabrina Heiberger
Leiterin Tourist-Info Weingarten
Kunstspaziergang durch Weingarten
Auch wenn wir uns zurzeit zu Hause aufhalten müssen, ein Spaziergang an der frischen Luft ist nach wie vor erlaubt, gesund und wichtig. Natürlich gemäß Vorgabe – alleine oder mit einer Begleitung. Daher lautet mein persönlicher Tipp, sich abseits der Massen auf einen Kunstspaziergang durch Weingarten zu begeben, bei dem man die Stadt auf eine völlig neue Art kennenlernen kann. Jede bildhauerische und plastische Arbeit erzählt eine andere, interessante Geschichte aus der Stadthistorie. Die Broschüre „Kunstspaziergang durch Weingarten“ ist hierfür der optimale Begleiter. Sie liegt im Prospektfach der Tourist-Information Weingarten aus und kann auf Wunsch zugesendet werden.

Rainer Beck
Fachbereichsleiter Gesellschaft, Bildung und Soziales
Schöner Wohnen
Wenn man schon zuhause bleiben soll, dann doch bitte mit Stil: Aus den Altholzbeständen in der Werkstatt lässt sich ein kleines Küchenregal für allerlei dekorativen Krimskrams zimmern, unkonventionell gerahmte Bilder sind neue Blickfänger an der Wohnzimmerwand, neue Ordnungssysteme aus beschrifteten Pappkisten lassen das Büro gleich viel aufgeräumter aussehen und eine bunte Osterdekoration im Haus tröstet über abgesagte Osterfeiern hinweg. Kreatives Heimwerken – durchaus als Projekt für die ganze Familie – ist für uns eine wohltuende Ablenkung, und das mit Nachhaltigkeitseffekt!

Sabine Weisel
Abteilungsleiterin Kommunikation, Bürgerschaftl. Engagement und Integration
Tägliche Inspiration
Nicht nur als Pressesprecherin bin ich täglich einer Fülle an Nachrichten und Informationen ausgesetzt, auch im Privaten bin ich ein Medien- und Informationsjunkie. Über die Zeit habe ich mir eine kleine, aber feine Auswahl an Newslettern abonniert, die mich über den Tag mit der richtigen Mischung aus Information und Inspiration unterhalten und die mich speziell mit ihren derzeitigen Sonderausgaben begeistern. Im täglichen ZEITmagazin Newsletter „Was für ein Tag!“ wirft Christoph Amend werktags zum Feierabend (17 Uhr) einen Blick auf die wichtigsten Momente des Tages und gibt wertvolle Tipps zu Literatur, Musik und Kultur. Die morgendliche Corona-Sonderausgabe bietet speziell den derzeit gebeutelten Kulturschaffenden eine wertvolle Bühne. Auch den sonntäglichen Newsletter „Brief aus der Zukunft“ des Ada-Magazins (Handelsblatt) von Herausgeberin Miriam Meckel und ihrem Team kann ich allen wärmstens empfehlen, die sich für die digitale Zukunft interessieren. Donnerstags erscheint hierzu derzeit eine Sonderausgabe mit kurzweiligen Tipps und Maßnahmen gegen den „Lagerkoller“.

Sven Pahl
Kommunaler Kinder-, Jugend-und Familienbeauftragter
Selbermach-Tipps vom Team Jugendarbeit
Laura Arndt von der Jugendarbeit Weingarten ist DIE Expertin im Team, wenn es um das Herstellen und Gestalten kunstvoller und individueller Gegenstände geht. Eine Qualität, die den Kindern vom „Treff für Kids“, dem „Mädchentreff“, der Medien-AG in der Schussentalschule und der Umwelt-AG an der Oberstadtschule bekannt ist. Ihre Begeisterung für einfach zu gestaltende Sachen gibt die 23-jährige fast fertig ausgebildete Jugend- und Heimerzieherin auf dem Instagram-Account spin.zine weiter. Dieser Account wird vom Team Jugendarbeit betrieben und spricht Jugendliche direkt zur Beteiligung und Diskussion an. In der DIY-Reihe finden sich tolle und kurzweilige Ideen für das gemeinsame Basteln in der Familie.

Jürgen Bader
Leiter Volkshochschule Weingarten
Bereits seit drei Wochen steht das Leben auch in Weingarten still: Trotzdem sollte es so weit wie möglich strukturiert weiterlaufen. Für unseren achtjährigen Sohn haben wir deshalb den heimischen Stundenplan modifiziert, sodass dieser auch in der kommenden Zeit gültig sein kann. Die „Schule“ beginnt mit der täglichen Zeitungsrätselseite und Sport findet mit „ALBAs täglicher Sportstunde“ statt, einem Onlineangebot der Berliner Basketballer für Kinder von der Kita bis hin zur Oberstufe. Um halb zwölf startet „Die Sendung mit der Maus“, das neue „Lieblingsfach“. Zudem haben wir in der Mottenkiste gekramt und die alte Wii reaktiviert. Toll, was man auf einem Balance Board zur Freude der restlichen Familie alles so anstellen kann. Neben den digitalen Angeboten, welche auch an der VHS für Sie bereitstehen, gibt es bei uns aber auch eine Rückbesinnung auf alte Zeiten: Denksport beim „Memory“, die richtige Strategie bei „Risiko“ und die passenden Karten beim „Elfer raus“ – man rückt zusammen in den Zeiten der Isolation.

Horst Romer
Feuerwehrkommandant
Ausmal-Challenge für Kinder
Für die kleinen Nachwuchsfeuerwehrmänner und -frauen haben wir, das Team der Freiwilligen Feuerwehr Weingarten, Ausmalbilder unserer Einsatzfahrzeuge erstellt. Vom Löschfahrzeug bis zur Drehleiter können sich Eltern auf unserer Homepage ein Bild aussuchen, kostenfrei herunterladen, ausdrucken und anschließend von den Kindern ausmalen lassen. Jedes Bild, das bis 20. April per digitalem Foto eingesandt wird (per E-Mail an presse@ff-weingarten.de), nimmt an einer tollen Verlosung teil. Die schönsten drei Bilder werden prämiert.

Dr. Peter Hellmig
Abteilungsleiter Kultur und Tourismus
Kultur-Tipps für zuhause
Verboten ist momentan leider nahezu jede Form von Live-Kultur, insbesondere die Durchführung von Kultur-Veranstaltungen. Einem Live-Erlebnis am nächsten kommt am ehesten noch ein live übertragenes Konzert per Streaming im Internet. Einen sehr guten Überblick über die aktuellen Musik-Angebote von Live-Internet-Veranstaltungen gibt das Konzert- und Opernmagazin „concerti“ online unter www.concerti.de. Trotz der Fülle an Angeboten freue ich mich persönlich natürlich wieder auf die Zeit nach Corona. Die kommende Spielzeit 2020/2021 ist ab Mai erhältlich und macht Lust auf die (hoffentlich) kommenden Kultur- und Konzerterlebnisse.

Anja Höfer
Schulsozialarbeiterin der Zieglerschen an der WRS Talschule
Den kindlichen Entdecker- und Forscherdrang stillen
Die landesweiten Schulschließungen haben vieles in unserem gewohnten Alltag verändert. Das ist für viele Familien nicht einfach. Schüler und Eltern in schwierigen Zeiten zu unterstützen, ist uns Schulsozialarbeitern eine Herzensangelegenheit. Wir lassen Sie auch in solchen ungewöhnlichen Zeiten nicht alleine und sind – eventuell zeitlich leicht eingeschränkt – weiter im Dienst. Als persönlichen Tipp für die bevorstehenden Ostertage möchte ich Folgendes beisteuern: Der Entdeckungs- und Forscherdrang bei Kindern kann gestillt werden, indem man ihnen größere Pappkartons und/oder Decken bereitstellt, aus denen sie sich Höhlen bauen können. Sie können diese auch mit Farben bemalen und somit ihr Haus kreieren. Wichtig ist hierbei, dass die kleinen Kunstwerke der Kinder gerne auch etwas länger stehen können und nicht gleich wieder abgebaut werden müssen. Mehr Tipps und Anregungen finden Sie auch online unter www.zieglersche.de/corona-tipps-ssa.

Zusammenstellung: Sabine Weisel
Bilder: Stadt Weingarten

AUS RAT & VERWALTUNG

GEMEINDERAT

AUS DEN FRAKTIONEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreativ und solidarisch durch die Krise

Die Corona-Krise legt große Bereiche des öffentlichen Lebens lahm. Viele Unternehmen und Betriebe müssen schließen, Arbeitende müssen um ihre Arbeit und ihre finanzielle Sicherheit bangen. Jetzt sind kreative und solidarische Lösungen gefragt, damit wir gut durch diese schwierigen Zeiten kommen.

Leergefegte Straßen und Plätze, geschlossene Betriebe, dunkle Schaufenster. Durch die Maßnahmen und Verordnungen unserer Bundes- und Landesregierung werden große Teile des öffentlichen Lebens eingeschränkt. Kleine Unternehmen, Freiberufe und Kulturschaffende ohne große finanzielle Rücklagen und deren Beschäftigte leiden unter der Situation, wähnen sich einige doch bereits schon kurz vor dem finanziellen Ruin.
Die vergangene Woche beschlossene Soforthilfe Corona des Landes Baden-Württemberg verspricht nun unbürokratische finanzielle Sofortunterstützung. Doch zusätzlich kommt es jetzt auf alle von uns an.
Viele lokalen Geschäfte bieten ihre Waren und Produkte zur Abholung oder Lieferung an. Genau jetzt ist die Zeit, diese Angebote zu nutzen und unsere ansässigen Geschäfte, Kneipen, Restaurants und Händler*innen zu unterstützen.
Wir möchten an dieser Stelle lobend auf den Welfenmarkt (www.welfenmarkt.de) verweisen, eine im vergangenen Jahr ins Leben gerufene Onlineplattform, die die Dienstleistungen und Services vieler Gewerbetreibenden in Weingarten zusammenfasst.
Lasst uns also alle zusammenhelfen, damit wir diese Krise solidarisch und gemeinsam durchstehen können. Ebenso und gerade für unsere Mitmenschen, die sich zur Risikogruppe zählen oder aus anderen Gründen ihre Wohnung nicht mehr verlassen können, gibt es zahlreiche selbstlose Hilfsangebote. Das ist wunderschön mit anzusehen und zeigt, dass wir uns aufeinander als solidarische Gemeinschaft verlassen können. Als positives Beispiel möchten wir hier die Facebookgruppe „Nachbarn helfen in Weingarten“ vom Stadtmarketing erwähnen, die eine Plattform für die niederschwellige und direkte Kommunikation zwischen Hilfesuchenden und Helfenden bietet.
Auch die Coronahilfe der Studis für Weingarten bietet kostenlos und schnell Nachbarschaftshilfe an, zu erreichen per Mail an coronahilfe@studis-fuer-wgt.de oder rund um die Uhr telefonisch unter 01590 8161496.
Nun gilt es, zusammen zu stehen, um diese Zeit gemeinsam, gesund und positiv zu überstehen. Darauf kommt es jetzt an.
Bleibt alle gesund und #stayhome!

Text: Roman Muth für die Fraktion B’90 DIE GRÜNEN

CDU

Gebühr macht Sinn

Ein nicht unumstrittenes Thema in Weingarten sind die Parkgebühren. Wir möchten erklären, warum unserer Ansicht nach die Einführung der Parkgebühren, trotz der Sorgen um Handel, Innenstadt und das Kultur- und Kongresszentrum, sinnvoll ist.

Seit dem vergangenen Jahr wird in Weingarten über die Parkraumbewirtschaftung und deren Umsetzung diskutiert. Dabei gibt es eine ganze Bandbreite an Meinungen, die sich vom Gedanken des völlig kostenfreien Parkens bis hin zu möglichst maximalen Gebührensätzen erstreckt. Trotz all der unterschiedlichen Interessen steht außer Frage, dass der Unterhalt der Tiefgaragen und die zukünftig notwendigen Sanierungsmaßnahmen Geld kosten. Es stellt sich also viel eher die Frage, wie man die notwendigen Mittel beschafft. Die jetzt eingeführten Parkgebühren tragen zwar sicher zur Ergebnisverbesserung bei, mit all zu großen Einnahmen sollte man aber eher nicht rechnen. Ein viel wichtigerer Aspekt ist aber, dass nur durch das Erheben einer Gebühr die Möglichkeit zum Vorsteuerabzug bei entsprechenden Sanierungsmaßnahmen besteht und so sicher einiges gespart werden kann. Für die CDU-Fraktion war deshalb klar, dass die Einführung der Gebühren eine Notwendigkeit darstellt. Aktuell haben wir uns deshalb für die Einführung einer einheitlichen Gebühr von einem Euro je Stunde ganztags und für ein 24-Stunden-Ticket zum Preis von neun Euro in der Tiefgarage beim Kultur- und Kongresszentrum eingesetzt. Durch die dort neu einzubauende Schrankenanlage stehen die Parkplätze vermehrt den Besuchern des Kongresszentrums und des Hotels zur Verfügung.

Text: Martin Winkler für die CDU-Fraktion

STEUERN UND ABGABEN

Grünmüllabholung im April

Vom Dienstag, 28. April, bis Donnerstag, 30. April, findet wieder die Gartenmüllabfuhr statt.

Am Tag der Abholung muss der Gartenabfall (Baum- und Rasenschnitt, Heckenschnitt, Laub- und Pflanzenreste) spätestens um 6.00 Uhr am Straßenrand vor dem Grundstück kleingeschnitten und gebündelt (längstens 2 m) oder in kompostierbarer Verpackung, wie z. B. Papiersäcke, bereitgestellt werden. Papiersäcke können Sie im CAP-Markt in der Kirchstraße 7 oder im REWE in der Boschstraße 10 erwerben.
Ob Ihre Straße am ersten, zweiten oder dritten Abfuhrtag abgefahren wird, können Sie dem alten Umweltkalender entnehmen oder auf unserer Homepage www.weingarten-online.de unter der Rubrik Abfallentsorgung/Müll nachlesen. Für die Grünmüllabfuhr gilt die alte Bezirkseinteilung. Rückfragen beantworten wir Ihnen gerne unter Telefon 0751 / 405-131.

Abfuhrbezirke	Abfuhrtag
1, 11, 12	Dienstag, 28.04.2020
2, 3, 4, 13, 14	Mittwoch, 29.04.2020
5, 6, 7, 8, 9, 10	Donnerstag, 30.04.2020

Bitte beachten Sie, dass vom Buchsbaumzünsler befallenes Grüngut bei der Grünmüllabfuhr nicht abgegeben werden darf, sondern ausschließlich in den kreiseigenen Entsorgungszentren in Ravensburg-Gutenfurt und Wangen-Obermooweiler. Die vom Buchsbaumzünsler befallenen Pflanzen müssen bei der Abgabe gut verpackt sein, z. B. in Kunststoffsäcken.

Text: Clarissa Anderhof

STADT SENIOREN RAT WEINGARTEN

Neuwahlen

Bereits im Februar 2020 wurde ein neues Vorstandsteam des Stadt Senioren Rates Weingarten gewählt.

Wir, das sind:
1. Vorsitzende: Sieglinde Zimmer-Meyer,
Telefon 0751 / 95871076,
E-Mail: sieglinde.weingarten@gmx.de
2. Vorsitzende: Brigitte Hertkorn,
Telefon 0751 / 554035,
E-Mail: b.herthorn@ gmail.com
3. Vorsitzende: Barbara Baur,
Telefon 0751 / 44529,
E-Mail: b.m.baur@gmx.de

Wir wollten uns am 10. März im Rahmen des Seniorennachmittages vorstellen und gleichzeitig Herrn Schlumpberger als ersten Vorsitzenden verabschieden.
Nun hat die Corona Pandemie alles verändert. Die Corona Pandemie verunsichert und bedeutet für viele Menschen eine zusätzliche Belastung. Es wachsen persönliche Ängste und Sorgen um uns nahe stehende Menschen, welche zu den Risikogruppen gehören. Vor allem ältere, kranke und pflegebedürftige Menschen sind gefährdet. Gleichzeitig erleben wir, wie aus der Not Solidarität entsteht. Jetzt zeigt sich, wir kümmern uns umeinander. Wir halten zusammen. Vielleicht gelingt es uns, auch nach der Krise, welche wir gemeinsam durchstehen, eine solidarische Gesellschaft zu bleiben.
Bleiben Sie zu Hause, wenn es Ihnen möglich ist, und kommen Sie gut durch diese Zeiten.

Text: Sieglinde Zimmer-Meyer

SPD

Schonender Umgang mit der Fläche

Weingarten hat die kleinste Fläche der kreisfreien Städte in Baden-Württemberg; deshalb sollte in besonderem Maße schonend mit ihr umgegangen werden.

Der Gemeinderat hatte sich wiederholt mit Fragen der Erschließung und Bebauung neuer Flächen am Stadtrand zu befassen. Im Gewerbebereich ging es um 3,3 Hektar für den japanischen Pressehersteller Aida am Ortsausgang von Weingarten in Richtung Baienfurt. Im Gemeinderat bestand Einvernehmen, dass dieses Projekt für die Schaffung von Arbeitsplätzen und möglichen Einnahmen aus der Gewerbesteuer eine Chance für unsere Stadt ist, die genutzt werden musste.
Anders verhielt es sich bei der Ausweisung von Baugrundstücken für den Wohnungsbau in der Nachtweide und in Richtung Köpfingen. Die Verwaltung hatte vorgeschlagen, unter Inanspruchnahme eines Ende 2019 auslaufenden Paragrafen des Baugesetzbuche verschiedene Projekte zu genehmigen. Dieses Verfahren erlaubt verkürzte Planungen ohne sonst übliche Prüfungen der Umweltverträglichkeit und des Artenschutzes. Die SPD-Fraktion hat die Auffassung vertreten, dass diese Regelung gegen die ursprüngliche Absicht des Gesetzgebers eingesetzt werden sollte. Zusammen mit dem Protest aus der Bevölkerung ist es den Kritikern im Gemeinderat gelungen, eine Mehrheit gegen die Bebauung des Nachtweidegebietes zu erreichen. Die SPD-Gemeinderatsfraktion ist der Meinung, dass die Binnenentwicklung absoluten Vorrang haben muss vor weiterem Flächenverbrauch an den Rändern.

Text: Doris Spieß für die SPD-Fraktion

Aktuelle Erreichbarkeit

In dieser schwierigen Zeit sind wir selbstverständlich auch weiterhin für Sie im Einsatz, um Sie mit Ihrem Mitteilungsblatt immer auf dem Laufenden zu halten!

Vorübergehend erreichen Sie unsere Mitarbeiter/innen unter folgenden Rufnummern:

Anzeigenverkauf: 07154 8222- 70 / 71 / 72 / 73
Austräger/Abonnenten: 07154 8222- 22
Redaktion: 07154 8222- 40 / 60 / 66
Assistenz Geschäftsleitung: 07154 8222- 80 / 81

Bei Fragen zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG

BAUSTELLEN DER WOCHE

Die Stadt informiert die Bürgerinnen und Bürger an dieser Stelle über aktuelle und geplante Straßen- und Gehwegsperrungen.

Straße: Scherzachstraße 45
Maßnahme: Halbseitige Fahrbahnsperrung mit Vollsperrung des Gehwegs
Anlass: Andienung Baustelle
Zeitraum: bis 4. April 2020

Straße: Weinbergstraße (Gebäude Doggenriedstraße 51)
Maßnahme: Vollsperrung der Fahrbahn
Anlass: Renovierung/Dachdeckerarbeiten
Zeitraum: bis 4. April 2020

Straße: Mochenwangerstraße/Friedrich-Seifriz-Straße (Grünfläche)
Maßnahme: Halbseitige Fahrbahnsperrung mit Vollsperrung des Gehwegs
Anlass: Tiefbau für Glasfaseranschluss
Zeitraum: bis 4. April 2020

Straße: Fugelstraße 21
Maßnahme: Vollsperrung der Fahrbahn
Anlass: Aufstellen Autokran - Pool-Anlieferung
Zeitraum: 6. April von 8 bis 12 Uhr
Umleitungsstrecke: Rebbachstraße - J.-v.-Schnitzer-Straße - L317 (Konrad-Huber-Straße - St.-Longinus-Straße - Wolfegger Straße) -Wildeneggstraße - Lazarettstraße

Straße: St.-Konrad-Straße / Hoyerstraße / Thumbstraße / Ravensburger-Straße
Maßnahme: Vollsperrung (St.-Konrad-Straße) / Fahrbahneinengung (Thumbstraße) / Teilweise Geh- und Radwegsperrung (Ravensburger Straße)
Anlass: Verlegung von Versorgungsleitungen
Zeitraum: bis 10. April 2020
Umleitungsstrecke: Ravensburger Straße – Bernhard-Götz-Weg – St. Konrad-Straße

Straße: Ettishofer Straße / K 7950 zwischen Kasernen und Abt-Hyller-Straße
Maßnahme: Nächtliche Vollsperrung der Fahrbahn
Anlass: Sanierung Brücke Deutsche Bahn
Zeitraum: 14. bis 18. April 2020 jeweils von 22.00 bis 6.00 Uhr
Umleitungsstrecke: Hähnlehofstraße – Abt-Hyller-Straße – Waldseer Straße – Niederbieger Straße – B32 – Bachstraße (Berg-Weiler) – Ettishofer Straße – Ettishofen (bzw. in umgekehrter Richtung)

Straße: Karlstraße 24 (Fußgängerzone)
Maßnahme: Teilweise Sperrung Fußgängerbereich
Anlass: Hausanschluss Telekom
Zeitraum: bis 17. April 2020

Straße: Laurastraße 36/1
Maßnahme: Gehwegsperrung mit Fahrbahneinengung
Anlass: Umbau Dachgeschoss
Zeitraum: bis 17. April 2020

Straße: Grundstück Hähnlehofstraße 69
Maßnahme: Grimmastraße: Eingeschränktes Halteverbot wegen Neubau Produktionshalle mit dem Zusatz „Mo.-Fr., 7-17 Uhr“ / Hähnlehofstraße: Baustellenzufahrt
Zeitraum: bis 17. April 2020

Straße: Hoyerstraße – St.-Konrad-Straße
Maßnahme: Gehwegsperrung (Einzelaufgrabungen)
Anlass: Erstellung Kopflöcher
Zeitraum: bis 17. April 2020

Straße: Liebfrauenstraße (Höhe Küchenpassage)
Maßnahme: Halbseitige Fahrbahnsperrung
Anlass: Aufstellung eines Baukrans
Zeitraum: bis 18. April 2020

Straße: Doggenriedstraße zwischen Eugen-Bolz-Weg und Lazarettstraße
Maßnahme: Einbahnregelung stadteinwärts
Anlass: Neuverlegung Gas- und Wasserleitung
Zeitraum: bis 24. April 2020
Umleitungsstrecke: Fugelstraße – Rebbachstraße – Weiherweg

Sperrstrecke: Abt-Hyller-Straße, Ettishofer Straße
Maßnahme: Gehwegsperrung / Geh- und Radwegsperrung
Anlass: Erschließung Lindenhofstadion
Zeitraum: bis 24. April 2020 in 2 Abschnitten

Straße: Doggenriedstraße 5 – Fugelstraße 1
Maßnahme: Vollsperrung einer Fahrbahn
Anlass: Erneuerung Gas- und Wasserleitung
Zeitraum: bis 14. April 2020

Straße: Verschiedene Straßen
Maßnahme: Fahrbahneinengung / halbseitige Fahrbahnsperrung / teilweise und vollständige Gehwegsperrung
Anlass: Tiefbau für Glasfaseranschluss
Zeitraum: bis 25. April 2020

Straße: Heinrich-Schatz-Straße
Maßnahme: Gehwegsperrungen in Abschnitten / halbseitige Sperrung (nur Zufahrt Tiefgarage)
Anlass: Glasfaseranschluss
Zeitraum: bis 25. April 2020

Straße: Stefan-Rahl-Straße, Weltestraße, Josef-Eggler-Straße
Maßnahme: Fahrbahneinengung / halbseitige Fahrbahnsperrung / teilweise und vollständige Gehwegsperrung
Anlass: Tiefbau für Glasfaseranschluss
Zeitraum: bis 25. April 2020

Straße: Riedstraße 7
Maßnahme: Halbseitige Fahrbahnsperrung
Anlass: Aufgrabungsarbeiten
Zeitraum: bis 30. April 2020

Straße: Boschstraße, Benzstraße
Maßnahme: Gehwegsperrung, halbseitige Sperrung, Vollsperrung an Einmündungen
Anlass: 20kv Trassenverlegung im Auftrag der TWS
Zeitraum: bis 17. Juli 2020

Straße: Uhlandstraße 9
Maßnahme: Fahrbahneinengung
Anlass: Abbruch Wohnhaus und Neubau Gewerbegebäude
Zeitraum: bis 31. August 2020

Wir bitten, entstehende Unannehmlichkeiten zu entschuldigen und danken bereits vorab für Ihr Verständnis. Bitte beachten Sie, dass diese Auflistung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, da sich oftmals Sperrungen erst kurzfristig ergeben oder verschoben werden müssen und ein Abdruck aufgrund des Redaktionsschlusses nicht mehr möglich ist.

Text: Sandra König

KIRCHE IM BLICK

GEISTLICHES WORT

Das österliche Danach

Wir allen warten auf das Danach. Egal wie lange dieses Leben „hinter verschlossenen Türen“ noch dauern wird, sind wir froh, wenn es vorbei sein wird. Auf engstem Raum spielt sich zur Zeit unser Leben ab – nicht nur das private, sondern auch das schulische und oft auch das berufliche. Eine neue und gewiss nicht leichte Lage. Auf engstem Raum hat auch der Meister des Bertholdsakramentars die Botschaft der Karwoche dargestellt. Eigentlich ist diese Darstellung in jenem hochmittelalterlichen Messbuch für den Abt von Weingarten kein Bild, sondern nur die Verzierung für den Buchstaben „O“ mit dem dort das Gebet zum Palmsonntag beginnt: *„Omnipotens sempiterne Deus“ („Allmächtiger ewiger Gott“)*.
Auf engstem Raum ist hier gültig und geistreich die ganze Karwoche zu sehen:
„Baum des Kreuzes, du wirst grün“ heißt es in einem Kinderlied zur Karwoche. Das wusste bereits jener Malermönch vor 800 Jahren und stellte das Kreuz Jesu als Hoffnungssymbol dar. Dafür, dass das Kreuz Christi kein totes Holz, sondern Lebensbaum ist, haben wir den Brauch, an Palmsonntag gesegnete Palmzweige an die Kreuze unserer Wohnungen zu stecken.
Und doch wird dadurch die Last des Kreuzes nicht verdeckt: Christus hängt kraftlos, ja tot am Kreuz. Seine Augen sind geschlossen. Es ist vorbei. Nein, es ist vollbracht. Sein Tod ist uns Tor und Tür. Nichts ist von nun an gott-los. Im letzten Winkel menschlicher Passion ist Gott da. Scheinbar Endgültiges wird entmachtet und vor-

läufig. Für alle und alles gibt es nun ein Danach – Gott sei Dank. Das ist Ostern. Wir feiern die Auferstehung als das große göttliche Danach, als den Tag, den Gott gemacht hat, als die Tür, die er uns von seiner Seite her aufmacht. Ostern als Exit. Das Grün des Palmsonntags, das Kreuz des Karfreitags und das O für Ostern in Form von einem Ei, aus dem neues Leben schlüpft wie der Herr aus dem Grab. Alles ist in diesem uralten, kleinen Buchstaben auf engstem Raum beieinander: Das Davor und das Danach. Und nur wenn danach nicht alles ist, wie es davor war, war und ist es wahrhaft österlich.

Text: Pfarrer Ekkehard Schmid, Kath. Kirchengemeinde St. Martin
Bild: Pfarramt, O-Initiale zum Palmsonntag

KATHOLISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE

Osterwunsch

Auf neue Art und Weise sind wir in diesem Jahr herausgefordert, die Botschaft neuen Lebens, die Wandlung vom Tod zum Leben, Ostern zu begehen. Gerade in dieser schwierigen Zeit spüren wir diese Sehnsucht nach Veränderung besonders. Die österliche Botschaft vom aufbrechenden, sich wandelnden Leben schenkt uns diese Hoffnung, gerade auch in einer Zeit, in der wir die Begrenzungen und Gefährdungen unseres Lebens besonders erfahren.
Herzlich laden wir Sie ein, alleine oder im Kreis Ihrer Familie mit Hilfe der verschiedenen Gebetsvorlagen oder auf Ihre eigene Art und Weise Ostern zu begehen.
Wir wünschen Ihnen Kraft und österliche Zuversicht
Ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger

Bild: Pfarramt

Füreinander da in Weingarten

Eine gemeinsame Aktion der Katholischen Kirchengemeinden St. Maria, Hl. Geist und St. Martin.

Sie sind alleine zu Hause, sollen oder dürfen zurzeit nicht nach draußen und brauchen Hilfe bei Besorgungen wie Einkauf, Apothekengängen etc.?
Oder ... Sie haben Zeit, um zu helfen?

Wegen des Corona-Virus wird das Leben derzeit stark eingeschränkt. Wir sorgen uns um die Menschen, die besonders gefährdet sind, um die Menschen, die Angst haben und ihr Haus nicht verlassen können und die niemanden haben, der ihnen helfen kann.

- Wir bieten in den katholischen Pfarrämtern St. Maria, Hl. Geist und St. Martin eine Plattform. Hier können sich ältere und kranke Menschen aus unserer Seelsorgeeinheit melden, die Unterstützung bei Besorgungen brauchen und die ansonsten wenig Möglichkeiten auf Hilfe haben.
- Hier können sich auch diejenigen melden, die Unterstützung anbieten wollen.
- **Das Pfarrbüro in St. Maria** ist erreichbar:
- Montag von 9.30 – 11.00 Uhr
- Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr
- Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr
- unter der Telefonnummer: **0751 / 561774-0**
- **Das Pfarrbüro in Hl. Geist** ist erreichbar:
- Montag und Donnerstag von 9.30 – 11.30 Uhr
- Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr
- unter der Telefonnummer: **0751 / 561913-0**
- **Das Pfarrbüro in St. Martin** ist erreichbar:
- Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
- unter der Telefonnummer: **0751 / 56127-0**
- Bei Ihrem Anruf fragen wir nach, was wann wo gebraucht wird, und suchen dann nach passender Unterstützung für Sie.

Das Projekt wird für St. Maria/Hl. Geist von Pastoralassistent Nicolas Groß (nicolas.gross@drs.de) und für St. Martin von Gemeindereferentin Monika Gröber (monika.groeber@drs.de) koordiniert.

Bild: Factum Frank, in: Pfarrbriefservice.de

Aktion „Kursgruß“

Wissen vermitteln und in Verbindung bleiben – das ist das Ziel einer gemeinsamen Aktion von Referenten, Netzwerkpartnern und Mitarbeiter/innen der Kath. Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e. V. Der Kursbetrieb der keb ist momentan bis 20. April ausgesetzt. Die Initiatioren von „Kursgruß“ wollen in dieser Zeit über die Webseite www.keb-rv.de mit Teilnehmern und Interessierten in Kontakt bleiben. Unter einer eigens dafür eingerichteten Rubrik informieren sie Teilnehmer und Interessierte über ihre Themen – und arbeiten damit gegen Bildungshunger und Wissensdurst. Referenten, deren Kurs ausgefallen ist, veröffentlichen Artikel zu ihrem ursprünglich geplanten oder einem verwandten Thema. Netzwerkpartner liefern zusätzlich interessante Beiträge. Die Artikel wechseln regelmäßig und orientieren sich an den Rubriken des Programms der keb, ergänzt um die Rubrik „keb digital“. Viele der Referenten schreiben ihre Beiträge ehrenamtlich, andere im Rahmen ihres Dienstauftrags. Der EDV-Dienstleister der keb Ravensburg, die Firma IruCom systems aus Markdorf, arbeitet für dieses Projekt ebenfalls ohne Honorar. Herzlichen Dank dafür!
Bleiben Sie neugierig! Besuchen Sie regelmäßig die Beiträge im „Kursgruß“ auf unserer Webseite www.kev-rv.de

Bitte Kollekten überweisen!

Die Corona-Pandemie wirkt sich auf alle Bereiche unseres Lebens aus! Auch die Hilfsorganisationen kommen an ihre Grenzen, wenn die Gottesdienste entfallen und damit die Kollekten ausbleiben.
Es betrifft die Palmsonntagskollekte, die die Christen im Heiligen Land unterstützt, und die Bischof-Moser-Kollekte, mit der innovative Projekte in allen Bereichen der Seelsorge gefördert werden.
Bitte überweisen Sie in diesem Jahr Ihre Spende statt der sonst üblichen Kollekte in den Gottesdiensten auf das Konto der Kath. Gesamtkirchenpflege, KSK Ravensburg, IBAN DE94 6505 0110 0086 5026 01. Bitte geben Sie im Verwendungszweck „Palmsonntagskollekte“ oder „Bischof-Moser-Stiftung“ an sowie den Namen Ihrer Kirchengemeinde.
Für Ihre Unterstützung ein herzliches „Vergelt‘s Gott“!

Alleine gemeinsam beten und feiern

„Not macht erfinderisch“ – dieses Sprichwort passt in dieser Zeit für viele Gelegenheiten. Die Menschen versuchen - trotz räumlicher Entfernung - füreinander da zu sein und sich gegenseitig zu stützen. Ganz viele neue, kreative Ideen werden jetzt schnellstmöglich in die Tat umgesetzt.
Auch als Kirchengemeinde versuchen wir, in der Notlage neue Wege zu gehen. Wir werden in den kommenden Wochen in „Weingarten im Blick“ zu jedem Sonn- und Feiertag einen Wort-Gottes-Dienst für zuhause veröffentlichen.
Wir laden Sie herzlich ein, daheim diesen Gottesdienst zu feiern. So sind wir zwar räumlich getrennt, aber in Gedanken im Gebet füreinander und miteinander verbunden.

Hausgebet und Impuls zum Palmsonntag

Eröffnung:
V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.

Gebet
Hosanna dem Sohne Davids. - Kyrie eleison.
Du König deines Volkes. - Christe eleison.
Gesegnet, der kommt im Namen des Herrn. - Kyrie eleison.

Evangelium:
Matthäus 21, 1-11
(Der Einzug Jesu in Jerusalem)

Impuls zum Evangelium:
Liebe Brüder und Schwestern.
Die Karwoche ist für uns Gläubige der wichtigste Moment des liturgischen Kalenders, da wir darin die zentralen Geheimnisse des christlichen Glaubens feiern, das heißt, die Passion, den Tod und die Auferstehung des Herrn Jesus Christus: das, was das 13. Kapitel des Evangeliums nach Johannes die „Verherrlichung“ des Sohnes Gottes nennt.
In einem seiner Werke zum Evangelium nach Lukas nannte der bekannte Theologe Hans Conzelmann Jerusalem als „Die Mitte der Zeit“, wegen ihrer Rolle in der Mission des Herrn: Jesus entwickelt seinen apostolischen Dienst mit Blick auf Jerusalem. Nach jeder Predigt oder nach jedem Wunder sagt Lukas, dass Jesus „seinen Weg nach Jerusalem fortsetzte“ oder „nach Jerusalem hinaufging“. Selbst am Ende seines öffentlichen Lebens, als die Jerusalemer Behörden nach ihm suchten, um ihn zu verhaften, beschloss Jesus, nach Jerusalem zu gehen. Dann sprach er den rätselhaften Satz von Lk 13, 33 aus: *„… Heute und morgen und am folgenden Tag muss ich weiterwandern; denn ein Prophet darf nicht außerhalb Jerusalems umkommen.“*
In Lk 13, 31-35 schaute Jesus die Schönheit der heiligen Stadt an, beklagt sich jedoch über ihren Mangel an Glauben und die Ablehnung ihrer Botschaft und tadelte sie mit diesen harten Worten: *„Jerusalem, Jerusalem, du tötest die Propheten und steinigst die Boten, die zu dir gesandt sind. Wie oft wollte ich deine Kinder sammeln, so wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel nimmt; aber ihr habt nicht gewollt!*“ Schließlich litt Jesus in dieser Stadt, in der er mit Freude empfangen wurde, und starb gekreuzigt.
Diese Dualität Jerusalems ist zutiefst dramatisch und widersprüchlich, da sie uns von einer Stadt erzählt, die jahrhundertelang auf die Ankunft ihres Königs gewartet hatte und sie am Ende ablehnte. Eine Stadt, deren Name auf Hebräisch „Haus des Friedens“ bedeutet, die aber nach den Worten Jesu selbst tatsächlich eine Stadt des Mordens ist. Es ist die Stadt, die den Messias mit Freude empfängt und später absurderweise vor Pilatus fordert: „Kreuzige ihn, kreuzige ihn!“ Jerusalem ist die Stadt, die berufen ist, ein Ort des Gebets und des Friedens für alle Nationen zu werden, aber bis heute umstritten und geteilt ist. Es ist also nicht seltsam, dass die Offenbarung von Johannes zu uns von einem „himmlischen Jerusalem“ spricht: das „neu erneuerte Jerusalem, die Braut, die Frau des Lammes!“. Wenn wir über diesen dramatischen Zustand der Stadt meditieren, die den Herrn empfangen und gleichzeitig abgelehnt hat, können wir nicht aufhören, an die Menschheit zu denken.
Wir erleben gerade sehr schwierige und ernste Zeiten infolge der Coronavirus COVID-19-Pandemie. Die Stimmen von Millionen von Menschen erheben sich in einem universellen Gebet, um eine Heilung zu finden und die katastrophalen Auswirkungen der Krankheit zu überwinden. Wir müssen versuchen, die Botschaft in dieser ganzen Situation zu entdecken: Trotz unserer fortschrittlichen Technologie, der Stabilität unserer Währung und der Robustheit unserer Demokratie wurden wir von etwas so Kleinem und Bedeutungslosem wie einem Virus überwältigt, das praktisch die gesamte Wirtschaft und die politischen Systeme des Planeten in die Knie gezwungen hat.
Jerusalem wurde wegen seiner Schönheit und Pracht „Die Stadt des großen Königs“ genannt (Mt 5,35). Aber in seinem Inneren, wie in allen großen Städten, waren die großen Probleme und die Sehnsucht nach Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden offensichtlich. Jesus kam demütig in diese Stadt, ritt auf einem Esel und predigte eine Botschaft, die das Leben des Menschen und den Respekt vor seinen Werten auf die Grundlage allen Fortschritts stellt. Diese Botschaft überzeugte nicht viele. Gott muss in unserem Leben immer willkommen sein!
Mögen wir ihn mit der gleichen Einfachheit und Freude des Volkes Jerusalem empfangen; aber nicht, um ihn später auszutreiben oder ihn zu einem stillen Zeugen unserer Erfolge und Fehler zu machen, sondern alles mit seiner Liebe, Hilfe und Stärke zu erfüllen.

Text: Pfarrvikar Marco Antonio Rodriguez Rivas, Kirchengemeinde St. Martin
Bild: Pfarramt

Fürbittgebet:
A: Komm mit deinem Frieden
V: In die Stadt Jerusalem / A: Komm mit deinem Frieden
V: In alle Städte und Dörfer
V: Zu allen in der Welt, die auf unsere Hilfe warten
V: Zu allen, die sich von fremder Not betreffen lassen
V: Zu allen, die für andere da sind
V: Zu den Erschöpften und beruflich Geforderten dieser Tage
V: Zu den Alten und Kranken
V: Zu den Sterbenden und Trauernden
V: In unsere Häuser
V: In unsere Familie
V: In unsere Unruhe
V: In unsere Sprachlosigkeit
V: In unsere Gespräche
V: In unser Herz

Vaterunser

Segen
Der Herr segne uns. Er mache uns zu Gefährten seines Friedens.
Er bewahre uns vor allem Unheil. Amen.

Lob (aus Gotteslob 787):
Einst mit Zweigen in Händen eilte das Volk dir entgegen; /
so mit Lied und Gebet ziehen wir heute mit dir.
Dort erklang dir der Jubel, als du dahingingst zu leiden; /
dir, dem König der Welt, bringen wir hier unser Lob.
Hat ihr Lob dir gefallen, nimm auch das unsre entgegen, /
großer König und Herr, du, dem das Gute gefällt.

Hausgebet und Impuls zum Gründonnerstag

GRÜNDONNERSTAG – der Tag, an dem wir Christen uns zum Festmahl der Liebe versammeln – normalerweise! Doch in diesen Tagen, in denen uns das Coronavirus beherrscht, ist

vieles anders als sonst. Wir können uns dieses Jahr nicht in der Kirche versammeln, um miteinander zu feiern, was Jesus uns als sein Vermächtnis aufgetragen hat: Tut dies zu meinem Gedächtnis. Wir erinnern uns daran, dass Jesus mit seinen Jüngern ein Mahl feierte. Er übernahm den Dienst eines Sklaven und wusch ihnen die Füße. Er teilte mit ihnen Brot und Wein als Zeichen seiner hingebungsvollen Liebe für seine Freund*innen. Dieses Mahl sollte das letzte werden, am Abend vor seinem Tod. Letzte Gesten, letzte Worte und Zeichen eines Menschen bekommen angesichts seines Todes immer eine besondere Bedeutung. Dieses letzte Mahl Jesu mit dem eindrücklichen Dienst der Fußwaschung und der Lebenshingabe Jesu in Brot und Wein sind für uns Christen bleibender Auftrag: Erinnert euch daran und „tut dies zu meinem Gedächtnis".

Füreinander einstehen, sich umeinander kümmern, den anderen wahrnehmen in seiner Not, seinen Ängsten und Sorgen, in der Klinik kranken Menschen beistehen, um ihr Leben kämpfen und sie bestmöglich medizinisch versorgen oder im Altenheim die Menschen nicht nur pflegen, sondern ihnen menschliche Zuwendung und Nähe schenken in einer Zeit, in der sie niemand mehr besuchen kann, das ist gelebte Hingabe und Mitmenschlichkeit im Sinne Jesu, wie wir sie heute ganz aktuell erleben.

Feiern wir auch in diesen Zeiten Gründonnerstag als Festmahl der Liebe. Wir feiern es zur Stärkung unserer Hoffnung in diesen Tagen. Dabei denken wir in Dankbarkeit an die vielen Menschen, die sich für andere einsetzen. Es ermutigt uns zu Solidarität untereinander, zur Hingabe und Nächstenliebe, zu Vertrauen auf den, der uns versprochen hat: Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt. Wenn ihr miteinander dieses Mahl feiert, dann bin ich da, mitten unter euch. Vertraut darauf. Lasst euch beschenken mit dem Brot des Lebens und dem Wein der Freude in diesen schweren Zeiten.

Beginnen Sie doch am Gründonnerstagabend das Abendessen mit einer kleinen gottesdienstlichen Feier zuhause!

In ähnlicher Weise haben die frühen Christen ein Agape-Mahl zuhause gefeiert.

Der Tisch ist gedeckt mit einer Kerze, Brot und Wein, schöner meditativer Musik im Hintergrund, dann:

Beginn mit dem Entzünden einer Kerze

Dank an Gott, der uns zugesagt hat, dass er bei uns ist, wenn wir uns in seinem Namen versammeln: *Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.*

Gebet: Guter Gott, in diesen Tagen ist so vieles anders, unvorstellbar anders geworden. Wir sorgen uns um unsere Gesundheit, um unser Miteinander, um den Erhalt unserer Arbeitsplätze. Wir merken, dass wir nicht alles in unserer Hand haben. Sei du das Licht für uns, das wie die Kerze in unsere Dunkelheit strahlt. Lass uns auf dich vertrauen, der du Licht und Leben bist.

Lesungstext: 1 Kor 11, 23-26

(Dieser Paulustext ist die älteste Beschreibung des Brotbrechens)

Kurze Stille

Vater unser: Mit diesem Gebet verbinden wir uns mit allen Christen auf der ganzen Erde. Betend tragen wir alles, was uns bewegt, und alle Menschen, die uns am Herzen liegen und an die wir denken, vor Gott.

Unser tägliches Brot gib uns heute

Gott schenkt sich uns im Brot und Wein.

„Wie dieses Brot, aus vielen Körnern bereitet, jetzt ein Brot ist,
und wie dieser Wein, aus vielen Beeren gewonnen,
jetzt ein Trank ist,
so will Gott uns Menschen zueinander führen in dieser Gemeinschaft und auf der ganzen Erde.
Kommt und esst von diesem Brot, das uns eint!
Jesus der Herr, gebe uns seinen Frieden!"

(aus der „Didache", Kirchenordnung aus dem 1. Jahrhundert)

Wir essen ein Stück Brot und trinken den Wein. Dazu könnte leise meditative Musik abgespielt oder diese Geschichte vorgelesen werden.

Geschichte: Ich habe deine Liebe gegessen

Lange Zeit schon ist er in Kriegsgefangenschaft. Kontakt in die Heimat gibt es nicht. Er schreibt zwar Briefe, doch sie werden nicht ankommen: Gefangenen ist es verboten zu schreiben. Eines Tages erreicht ihn aber doch ein Päckchen. Zerfetzt, durchnässt, verbeult. Es war wohl lange unterwegs. Seine Augen strahlen, als er sieht, was sich im Päckchen verbirgt: selbstgemachtes Gebäck von seiner Frau. Sicher, es ist schon lange verdorben und eigentlich nicht mehr essbar. Und trotzdem schiebt er sich voll Genuss eines der Plätzchen in den Mund. In einem der Briefe an seine Frau ist er voller Dankbarkeit und Freude. Kein Wort darüber, in welchem Zustand das Päckchen ankam. Nur der Dank und der Satz: „Mir war, als hätte ich in dem Gebäck deine Liebe gegessen."

(nach: Judith Schmitt-Helfferich, Heidelberg)

Dankgebet: „Mir war, als hätte ich deine Liebe gegessen.". Danke Gott, dass du da bist – mitten unter uns, hier jetzt bei mir, wenn ich alleine feiere und bete, dass du da bist unter uns allen, die wir an unterschiedlichen Orten in deinem Namen dieses Brot essen und diesen Wein trinken. Sei du unsere Kraft und Stärke für unser Leben. So lege deinen Segen auf uns und unsere Welt:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Liedvorschläge für alle, die gerne singen:

GL 365 „Meine Hoffnung und meine Freude"
GL 450 „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht"
GL 445 „Ubi caritas et amor" (Taizé)

Zur weiteren Lektüre empfohlen:

Evangeliumstext an Gründonnerstag: Joh 13, 1-15

Marie-Luise Hildebrand
Pastoralreferentin St. Maria und Heilig Geist
Bild: Martha Gahbauer in Pfarrbriefservice

Hausgebet und Impuls zum Karfreitag

Eröffnung:

L: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.

Gebet:

Gedenke, Herr, der großen Taten,
die dein Erbarmen gewirkt hat.
Schütze und heilige deine Diennerinnen und Diener,
für die dein Sohn Jesus Christus sein Blut vergossen
und das österliche Geheimnis eingesetzt hat,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Evangelium:

Johannesevangelium Kapitel 19, Verse 16b-42 (Es ist vollbracht!)

Lied:

GL 497/ 3+6+7 (Einst am Kreuz verhüllte sich der Gottheit Glanz)

Impuls zum Karfreitag:

Das Spektakel auf der Schädelstätte Gólgota ist zu Ende. Gottverlassen scheint die Szene. Das Publikum ist vom makabren Schauspiel abgerückt und verliert sich im Hintergrund ganz klein im Nichts. Was bleibt? Allein die Kreuze stehen aufrecht am Rande – vom Sandstaub frei geweht – und der Hauptmann mit der Lanze stammelt eine Wahrheit, die kaum ein Mensch zu erfassen vermag. Angesichts dieser menschlichen Tragödie kommt dieser Hauptmann zum Glauben. Im verblassenden Gesicht Jesu enthüllt sich Gottes Angesicht. „Einst am Kreuz verhüllte sich [nicht nur] der Gottheit Glanz" (Thomas von Aquin), sondern enthüllte sich die Konsequenz der Liebe Gottes – anwesend in der Abwesenheit zu sein!

Auch die momentane Krise führt manche Menschen hinter die Kulissen ihrer Gewissheiten, Sicherheiten und vermeintlichen wissenschaftlich-geklärten Weltentwürfe zum Kern einer zu glaubenden Wirklichkeit, die die Theologen Gott nennen. Das folgende Bekenntnis stammte von einem solchen Menschen:

„Niemals, auch nicht in dunkelsten Albträumen, hätte ich mir vorgestellt zu erleben, was hier in unserem Krankenhaus seit drei Wochen vor sich geht. Der Fluss dieses Albtraums wird immer nur größer. Zuerst kamen einige Infizierte, dann Dutzende, dann Hunderte, und jetzt sind wir nicht mehr zuerst Ärzte, nein, wir sind zu Sortierern am Band geworden. Wir entscheiden, wer leben und wer nach Hause geschickt werden soll, um zu sterben.

Bis vor zwei Wochen waren meine Kollegen und ich Atheisten. Es war völlig normal, dass wir es waren, die Wissenschaft schloss für mich

die Existenz Gottes aus. Ich habe immer darüber gelächelt, dass meine Eltern in die Kirche gingen.
Vor neun Tagen kam ein 75 Jahre alter Priester zu uns. Er war ein freundlicher Mann, hatte ernsthafte Atemprobleme, brachte aber eine Bibel mit. Es beeindruckte uns, dass er sie den anderen vorlas und den Sterbenden die Hand hielt. Wir waren alle zu müde, entmutigt, psychisch und physisch fertig, um ihm zuzuhören. Jetzt müssen wir es zugeben: Wir Menschen sind an unsere Grenzen gekommen. Wir sind erschöpft, wir haben zwei Kollegen, die gestorben sind, andere von uns wurden infiziert. Wir müssen erkennen, dass wir Gott brauchen. Wir bitten ihn nun um Hilfe, wenn wir ein paar freie Minuten haben. Wir reden miteinander und können es noch nicht glauben, dass wir als Atheisten jetzt jeden Tag auf der Suche nach Frieden sind. Dass wir den Herrn bitten, uns zu helfen, uns Kraft zu schenken, damit wir uns um die Kranken kümmern.
Gestern ist der 75-jährige Priester gestorben. Obwohl es in unserem Krankenhaus innerhalb von drei Wochen über 120 Todesfälle gab und wir alle erschöpft und verstört sind, hat es dieser Priester trotzdem geschafft, uns einen FRIEDEN zu bringen, den wir nicht mehr zu finden hofften.

Der Hirte ging zum Herrn, und bald werden wir ihm auch folgen, wenn das hier so weitergeht. Ich war seit sechs Tagen nicht mehr zu Hause, ich weiß nicht, wann ich das letzte Mal gegessen habe. Ich erkenne meine Wertlosigkeit auf dieser Erde an und möchte meinen letzten Atemzug erst machen, nachdem ich anderen geholfen habe. Ich bin froh, zu Gott zurückgekehrt zu sein, während ich vom Leiden und Tod meiner Mitmenschen umgeben bin.“ (Iulian Urban, 38 Jahre, Arzt aus der Lombardei, in: DIE ZEIT, No. 14, Rubrik: Glauben & Zweifel, am 26.03.2020)

Text: Vikar Fabian Ploneczka, Kirchengemeinde St. Martin
Bild: privat

Fürbittgebet:
Lasst uns auch beten für alle Menschen,
die in diesen Wochen schwer erkrankt sind;
für alle, die in Angst leben und füreinander Sorge tragen;
für alle, die sich in Medizin und in Pflege um kranke Menschen kümmern;
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen,
und für alle, die Entscheidungen treffen müssen und im Einsatz sind für die Gesellschaft,
aber auch für die vielen, die der Tod aus dem Leben gerissen hat.

L: Beuget die Knie. – *Stille* – Erhebet euch.
Allmächtiger, ewiger Gott,
du bist uns Zuflucht und Stärke;
viele Generationen haben dich als mächtig erfahren,
als Helfer in allen Nöten.
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,
und stärke in uns den Glauben,
dass du alle Menschen in deinen guten Händen hältst.
Die Verstorbenen aber nimm auf in dein Reich,
wo sie bei dir geborgen sind.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Vater unser

Segensbitte:
Herr, unser Gott,
reicher Segen komme herab auf dein Volk,
das den Tod deines Sohnes gefeiert hat
und die Auferstehung erwartet.
Schenke ihm Verzeihung und Trost,
Wachstum im Glauben und die ewige Erlösung.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Hausgebet und Impuls zum Osterfest

Eröffnung:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen
(Entzünden einer Kerze / Osterkerze)

Gebet:
Gott neuen Lebens,
in diesen Wochen müssen wir durch ein dunkles und schattenreiches Tal gehen; du weißt, wie wir Menschen darunter leiden.
In dieser für uns völlig ungewohnten Situation begehen wir die Auferstehung deines Sohnes, das Fest neuen Lebens. Du hast ihn aus dem Tod zu göttlichem Leben erweckt.
Du hast uns versprochen, dass wir alle in diesen Lebensstrom mit hineingenommen sind. Mach unser Herz weit, damit wir inmitten von Leid und Ungewissheit dein Wort des Lebens hören, dir vertrauen, dass du bei uns bist und uns Leben über den Tod hinaus schenkst.
Lass uns mithelfen, dass Menschen immer wieder zum Leben aufstehen können. Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen!

Schrifttext:
Matthäus 28, 1-10: Ein Engel erschreckt die Frauen am leeren Grab und schickt sie zu den Jüngern: Im fruchtbaren Galiläa wird ihnen der auferstandene Christus begegnen.

Impuls:
Ostern lässt uns ahnen, dass die Nacht nicht das letzte Wort hat, auch nicht die Not und auch nicht der Tod.
Als die Frauen in unserem Evangeliumstext zum Grab kommen, tragen sie das Schwere noch mit sich. Der, für den sie ihr seitheriges Leben verlassen und auf den sie ihre ganze Zukunft gesetzt haben – er ist tot.
Auch wir nehmen unser Leben wahr mit all seinen Ängsten und Sorgen, in diesen Wochen vor allem geprägt durch die Coronakrise.
Doch wir begehen Ostern, um zum Ausdruck zu bringen, dass es bei all dem, was wir erleben, nicht bleiben muss – Verwandlung, Neues kann geschehen.
Für die Frauen am Grab Jesu begann das Neue damit, dass der Engel ihnen zuruft: „Fürchtet euch nicht!“
Er schickt sie weg vom Grab, hin auf den Weg des Lebens, geht nach Galiläa – dort werdet ihr ihn sehen.
Der Engel schickt die Frauen nicht in die trockene, öde Wüste, sondern ins fruchtbare, grünende Land um den See Genesareth und den Jordan, dorthin, wo sie ihn kennen lernten und mit ihm unterwegs waren.
„Er geht euch voraus!“ – Dieses Osterwort ist auch uns gesagt. Wir gehen hinter ihm und gehen seinen Weg. Wir sind nicht allein. Bei der Auferstehung ist nichts zu sehen, aber zu hören: Er geht euch voraus!
Galiläa: Wer schon im Heiligen Land war, weiß, dass Galiläa eine fruchtbare Gegend ist. Für mich heißt das: Jesus geht uns voraus ins Leben! In Galiläa hat Jesus zu seinen Lebzeiten Menschen aufgerichtet, geheilt, ihnen die Frohbotschaft verkündet von einem erfüllten Leben in und mit Gott erzählt.
Der Theologe Jürgen Moltmann sagt: „Ostern kann nicht nur heißen: Es gibt ein Leben nach dem Tod. Das klingt wie eine Vertröstung. Ostern muss heißen: Das Leben hier wandelt sich!“
Dazu sind wir an Ostern herausgerufen: Diese Zeichen der Hoffnung gegen alle Angst in unserem Leben und in unserer Welt zu sehen und uns selber dafür einzusetzen.
Zu sehen, wo Menschen einander Gutes tun, wo Menschen anderen unter die Arme greifen, sie aufrichten und stützen, damit sie wieder weitergehen können.
Wir können dem Egoismus Wertschätzung, der Gier das Teilen, der Ausgrenzung Toleranz und Respekt, der Gewaltbereitschaft Zivilcourage, der Verrohung Achtsamkeit entgegensetzen, wir können in der Krankheit darauf vertrauen, dass wir Kinder Gottes sind und bleiben.
Wenn ich von Auferstehung rede, dann meine ich: Nicht die Unheilsverkünder und Angstmacher haben das letzte Wort; nicht die, die die Armen klein halten und für ihre Zwecke ausbeuten – auch nicht die, welche alles beim Alten lassen wollen.
Wenn ich von Auferstehung rede, dann meine ich: Ich glaube über mein Leben hinaus. Der frühere Chefredakteur der Süddeutschen Zeitung sagt, dass der Mensch, der nicht mehr den Himmel sieht, keinen Ort mehr hat für seine Sehnsucht. Wörtlich sagt er: „Der Mensch ohne Himmel ist der Mensch, der sich selbst genug ist, der den eigenen Horizont für das Ende der

Welt hält und diese Welt für den Schluss aller Dinge.“ (H. Prantl, Vom großen und kleinen Widerstand, S. 111)
Hinter der Botschaft von Tod und Auferstehung Jesu steht niemand, der selbst davon profitiert. Gott tut es, weil Gott das Leben liebt, den Teufelskreis der Gewalt durchbrechen will. Er sagt uns mit der Auferstehung Jesu: Es gibt ein Leben, das nicht zuerst von Gier und unterdrückender Macht geprägt ist, sondern gerade auch von Hingabe, vom Dienst aneinander und füreinander.
Ostern öffnet uns den Blick, gerade nicht bei den Gräbern stehen zu bleiben, sondern hinauszutreten in das Leben und einzutreten für das Leben. So werden wir Zeuginnen und Zeugen der Auferstehung mitten im Leben und dass am Ende unseres Lebens der Himmel für uns offen ist. Amen!

Fürbittgebet:
Wir feiern Ostern. Wir feiern Auferstehung inmitten der Erschütterungen unseres Lebens. Wir bitten dich:
- Leben schaffender Gott: Sieh auf unsere Welt, hier bei uns, aber auch auf alle Länder, in denen das Coronavirus sich ausbreitet und Leben verhindert. Sei bei allen kranken Menschen und stärke alle, die in medizinischen und pflegerischen Berufen Not lindern, helfen und aufrichten. Du Gott des Lebens:
Wir bitten dich erhöre uns!
- Leben schaffender Gott: Stärke alle Menschen, die in den Einschränkungen unseres Lebens dafür sorgen, dass wir genug zum Essen, Trinken, zum Leben haben. Du Gott des Lebens:
- Leben schaffender Gott: Schau auf die alten und pflegebedürftigen Menschen, die sich einsam und verlassen fühlen. Lass sie spüren, dass du bei ihnen bist und dass viele Menschen an sie denken, für sie beten und Unterstützung anbieten. Gott des Lebens:
- Leben schaffender Gott: Schau auf die Konfliktherde und Gewaltausbrüche auf dieser Erde – und auf die Menschen, die täglich in Angst vor Krieg und Brutalität leben; wir bitten für alle, die sich für Gerechtigkeit und Menschlichkeit einsetzen. Du Gott des Lebens:
- Leben schaffender Gott: Lass uns dankbar sein für alles, was uns möglich ist; lass und die Grenzen unseres menschlichen Lebens erkennen und dir als Ziel unseres Lebens entgegen gehen. Gott des Lebens:
- Leben schaffender Gott: Sieh auf unsere Verstorbenen in ihrem Hoffen auf ein erfülltes und vollendetes Leben in dir. Gott des Lebens:
Denn wo du am Werk bist, wird das Alte neu, das Gebeugte aufgerichtet, das Dunkle licht und was tot war, ersteht zu neuem Leben. Amen.

Vater unser:

Segensbitte: (nach H.Jung, Gesegnet sollst du sein, S. 29)
Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.
Er lasse uns spüren das Feuer der Liebe
und wärme unsere Herzen
mit Seiner Lebensglut.
Er lasse uns aufstehen,
wenn Leid unser Leben lähmt –
und lasse uns Seine Stimme hören,
wenn Er ruft:
Ich will, dass du lebst.

Dies sei heute Sein Segen für uns,
damit wir nie ohne Sein Licht
und ohne Seine Liebe leben.
Er schenke uns den Frieden
des Herzens: Gott-mit-uns
an jedem neuen Tag.
So segnet uns Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Abschluss:
Bleiben wir in Gottes Frieden!
Dank sei Gott dem Herrn!

Liedvorschläge:
Gotteslob: 472; 324; 325; 329; 796; 797; 860; 861; 365
Gebetsvorschläge:
Gotteslob: 19; 20; 677, 4-5

Text: Benno Ohrnberger,
Pfarrer in St. Maria / Hl. Geist
Bild: Luise in pixelio.de

Hausgebet und Impuls zum Ostermontag

Eröffnungsvers:
Ich bin entstanden und immer bei dir. Halleluja.
Du hast deine Hand auf mich gelegt. Halleluja.
Wie wunderbar ist für mich dieses Wissen. Halleluja

Kreuzzeichen;
V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.

Gebet:
Bleibe bei uns, Herr Jesus.
Begleite uns auf dem Weg,
mache unser Herz brennen,
und wecke unsere Hoffnung.
Gib, dass wir in der Gemeinschaft der Brüder und Schwestern
in den heiligen Schriften
und beim Brechen des Brotes dich erkennen. Amen.

Evangelium:
Lukas 24, 13-35 (Die Emausjünger)

Impuls zum Evangelium:
Liebe Brüder und Schwestern.
In der schönen Erzählung über die Begegnung des auferstandenen Jesus mit seinen Jüngern auf dem Weg nach Emmaus finden wir viele Themen für unsere Ostermeditation, darunter zwei, die besondere Aufmerksamkeit verdienen: der Weg und die christliche Gemeinde. Tatsächlich wird sich die Gemeinde der Jünger und Jüngerinnen Jesu nach der Auferstehung radikal verändern: Mit der Ausgießung des Heiligen Geistes an Pfingsten wird sie zu einer mutigen und entschlossenen Gemeinde, die die Begleitung ihres Herrn auf den Wegen der Geschichte erlebt. Aber in den Augenblicken nach der Kreuzigung, dem Tod und der Beerdigung Jesu hatte die Gemeinde der Jünger große Angst: Sie trafen sich nur hinter verschlossenen Türen und begannen bereits, ihre Enttäuschung und ihren Unglauben auszudrücken. Für viele von ihnen war das Projekt Jesu einfach gescheitert!
Gerade im Kontext dieser Situation beschließen zwei Mitglieder der Gemeinde Jesu, einer von ihnen namens Kléopas, genau dann zu gehen, wenn Pessach, das jüdische Paschafest, zu Ende geht. Und wir wissen bereits, was passierte: Jesus begegnet ihnen auf dem Weg, nähert sich ihnen und spricht mit ihnen. Während der Reise erleuchtet er ihren Geist, lässt ihre Herzen wieder brennen, zerstreut ihre Zweifel und offenbart sich ihnen im (eucharistischen) Mahl.
In den vergangenen Zeiten erhalten wir leider die Nachricht von vielen Brüdern und Schwestern, die sich entschließen, sich von der christlichen Gemeinde zu trennen und einen anderen Weg zu machen. Einige behaupten, finanzielle Gründe zu haben, andere erklären, dass sie den Glauben verloren haben und dass es daher keinen Sinn hat, in der Kirche zu bleiben. Andere fühlen sich, wegen der Missbräuche und der Skandale vieler Hirten und Leiter christlicher Gemeinden, skandalisiert oder enttäuscht. Die Wahrheit ist, dass viele beschlossen haben, zu gehen und einen anderen Weg einzuschlagen. Aber unabhängig von den Gründen, aus denen jeder glaubt, gehen zu müssen, ist die Wahrheit, dass der schwierige historische Moment, den wir erleben müssen, von uns allen ein starkes Zeugnis der Einheit und Liebe erfordert. Angesichts der Coronavirus COVID-19 Pandemie vereinen sich Männer und Frauen verschiedener Kulturen, Nationalitäten und Religionen in der Einheit des Herzens und der Seele und sie entwickeln gemeinsame Strategien, damit die Menschheit vorankommen und die Bedrohung durch dieses schreckliche Übel überwinden kann. Wir Christen können nicht zulassen, dass Differenzen, Skandale oder wirtschaftliche Interessen uns spalten und uns dazu bringen, vor einer Realität zu fliehen, die uns das Gesicht mit diesem Drama schlägt: die Tragödie der Tausenden, die täglich ihr Leben verlieren, und die Angst derjenigen, die um unsere Solidarität, unsere Begleitung und unser brüderliches

Gebet bitten. Denn genau in diesem Moment braucht man unser Zeugnis des Glaubens und der Einheit. Wir könnten sagen, dass der Slogan der Aktion gegen das Coronavirus „Bleib zu Hause“ perfekt für die Gläubigen passt.

Heute kommt Jesus, der Auferstandene, zu uns. Er spricht zu unseren Herzen und lädt uns ein, uns als Brüder und Schwestern, als Familie in der Gemeinde zu treffen. Dort werden wir, trotz unseren menschlichen Differenzen, den Trost und das Wort finden, um den Mut angesichts des Schmerzens nicht verlieren und gemeinsam in dieser schwierigen Stunde für die ganze Menschheit beten. Und egal, ob die Kirchen wegen der Quarantäne geschlossen sind, weil das Herz jedes Kindes Gottes Tempel des Heiligen Geistes ist und seine Gnade uns über alles vereint. Falls wir uns von ihm und der Gemeinde distanziert haben, keine Angst: Wir werden immer willkommen sein, um die beste Nachricht zu hören, die seit zweitausend Jahren die Ursache unserer Freude und der Grund unseres Glaubens ist: Der Herr ist wirklich auferstanden!

Text: Pfarrer Marco Antonio Rodriguez Rivas, Kirchengemeinde St. Martin
Bild: Pfarramt

Fürbittgebet:
Herr, danke, dass du dich zu erkennen gegeben hast.
Auf dem Weg bist du uns begegnet, als wir traurig und müde dahingingen.
Du hast uns nicht uns selbst überlassen und unserer Verzweiflung.
Du hast uns aufgewühlt mit deinen Fragen.
Vor allem aber bist du in uns eingetreten.
Du hast uns das Geheimnis Gottes enthüllt, wie es in der Heiligen Schrift verborgen ist.
Du bist mit uns gegangen wie ein geduldiger Freund.
Und du hast die Freundschaft besiegelt durch das Brotbrechen.
Du hast unsere Herzen erleuchtet, so dass wir in dir den Messias erkannten, den Herrn der Welt.
Herr Jesus, wir bitten dich:
Hilf uns, immer bei dir zu bleiben, mit unserem ganzen Herzen für dich da zu sein, mit Freude die Aufgabe zu erfüllen, die du uns anvertraust.
Hilf uns, eine Verlängerung deiner Gegenwart zu sein, das Evangelium deiner Auferstehung.
Amen.
(nach einem Gebet von Kardinal Carlo Martini)

Vaterunser

Segen:
Gottes Segen leuchte uns wie das Licht des Ostermorgens.
Der Friede des Auferstandenen wohne in unseren Herzen.
Sein Geist der Liebe sei mit uns auf dem Weg.
So segne uns Gott, der Vater und der Sohn und der Heilig Geist.
Amen.

Bild: Pfarramt

Wort-Gottes-dienst zum 2. Sonntag in der Osterzeit (19.04.)

Von Angst und Vertrauen, von Zweifel und Glauben, von Sehen und Berühren, davon erzählt das heutige Evangelium am 2. Sonntag der Osterzeit.

Eröffnung:
L: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.

Gebet:
Unsere Dunkelheit erleuchtest du mit Licht.
Unsere Angst vertreibst du mit Zuversicht.
Unsere Ohnmacht beantwortest du mit Mut.
Unserem Versagen schenkst du Vergebung.
Unsere Traurigkeit erhellst du mit Freude.
Unserer Verzweiflung begegnest du mit Hoffnung.
Unsere Einsamkeit heilt dein Trost.
Unseren Alltag füllst du mit Leben.
Du schenkst uns Liebe,
du schenkst uns dich selbst.
Unter deiner Berührung öffnen sich unsere Herzen.
Fülle du unsere Herzen mit Licht und Liebe.
Wir wollen weitergeben, was wir durch dich empfangen.

Text: Brigitte Reinard, aus: Arbeitshilfe Frauensonntag Laetare 2011

Evangelium: Joh 20, 19 – 31
Die Jünger haben sich eingeschlossen, zu groß ist die Angst vor Verfolgung. Eingeschlossen sind auch viele Menschen in diesen Tagen. Draußen geht der unsichtbare Feind herum, ein Virus, von dem niemand weiß, ob es ihn oder liebe Menschen trifft. Angst macht sich breit. Überforderung ... Genau in diese Situation der Angst hinein tritt Jesus selbst – damals in Jerusalem wie heute bei uns. Jesus selbst kennt die Angst, kennt die Dunkelheit, die Gefahr, kennt den Tod. Er weiß, wie es ist, wenn die eigene Kontrolle verloren geht, und er hilflos ausgeliefert ist. Er hat sich bewusst für diesen Weg entschieden. Keine Flucht, kein Ausweichen. Nur ausharren, erleiden und loslassen auf Gott hin. So ist er durch den Tod hindurch in ein neues Leben gegangen. Davon will er den Jüngern mitteilen, daran will er seine Freunde teilhaben lassen. Er zeigt ihnen seine Wundmale – Beides ist da: Erfahrene Verletzungen und zugleich Leben. Er beschenkt sie mit Gottes Lebensatem, seiner Lebens- Kraft, seinem Heiligen Geist. All das können und sollen sie weitergeben an andere. Er befähigt sie dazu: Solange sie auf Jesus schauen, auf seine Lebendigkeit, Gottes Lebens-Kraft in ihm, die Tod und Angst überwunden hat, solange finden sie Frieden und Kraft für ihr Leben und Handeln.
Es ist dieser Blick auf den lebendigen Jesus, den Gott nicht verlassen – sondern gerettet hat, der auch mir Kraft gibt in dieser ungewissen Situation heute. Solange ich mich ihm, dem Lebendigen, zuwende, finde ich Frieden und Mut in ihm. Solange ich auf ihn schaue, kann ich in der Gegenwart bleiben und handeln. Tun, was Not tut. Doch da gibt es auch den Zweifel, die Zeiten, in denen ich Jesus nicht sehe, Jesu Gegenwart nicht spüre, mein Vertrauen zutiefst erschüttert ist, angesichts all dem Kontrollverlust, in diesen Tagen. Ich starre auf die „Tatsachen“. Auf die Schreckensmeldungen in den Medien. Den Tod, den Verlust und die Überforderung, die umhergehen. Bleibe in meinem Gefühl des Ausgeliefert-Seins hängen. In diesen Tagen lässt es sich leicht zweifeln oder gar verzweifeln: Zweifeln an der Zukunft, Zweifel an unserer Möglichkeit, die Dinge zu kontrollieren, Zweifel am Machbaren, Zweifel auch an Gott und dass er die Dinge und uns Menschen in seinen Händen hält.
Was soll der Sinn an dem allen sein? Warum verhindert Gott es nicht, dass Menschen leiden, ja die ganze Welt leidet, dass die Zukunft auf dem Spiel steht, dass die Armen, die Not Leidenden, die Flüchtlinge, die von Hunger und Krieg betroffenen ... einmal wieder so leicht vergessen werden angesichts der eigenen Not eines jeden Menschen, einer jeden Familie, eines jeden Landes... Dass die, die sowieso helfen, an die Grenzen ihrer Kraft kommen.
Wie passen ein guter Gott und eine solche Krise, solches Leid zusammen? Auch Thomas zweifelt im heutigen Evangelium. Er kann nicht daran glauben, dass das Leid, der Schmerz und der Tod nicht das letzte Wort haben. Wie soll er hoffen und glauben, wenn er nichts sieht außer Verfolgung, Gewalt, Tod und Scheitern. Er will erst glauben, wenn er die Hand in Jesu Wunden gelegt hat.
Die Hand in die Wunde zu legen, heißt auf ein Übel hinzuweisen. An einer empfindlichen Stelle zu rühren, einen wunden Punkt anzusprechen. Thomas will den wunden Punkt berühren: Ist das wirklich der Gleiche, der doch am Kreuz hing, Gewalt und Schmerzen erlitt? Und der soll jetzt leben? Geht das zusammen – Tod mit Leben, Gewalt mit Frieden, Verrat und Ausgeliefert-Sein mit Glauben und Vertrauen...? Entweder – oder, aber nicht beides zusammen.

Jesus aber nimmt Thomas in seinem Zweifel ganz ernst. Thomas darf die Hand in die Wunde legen, an all dem Ungereimten rühren, was nicht zu verstehen ist, was das Vertrauen untergräbt, zum Glauben so schwer macht. Das ist das Angebot Jesu auch an uns. Er nimmt jeden Zweifel ganz ernst und geht damit in Berührung: Ich darf meine Zweifel aussprechen, meine Fragen stellen, meine Not bekennen, nichts verdrängen. Ich darf restlos alles Jesus vorlegen, Gott damit konfrontieren. Denn Gott lässt sich konfrontieren, Gott lässt sich davon berühren.
Thomas legte die Hand in Jesu Wunden, legt all seine Zweifel und seine Sehnsucht da hinein – und erkennt ... Jesus als den Lebendigen: „Mein Herr und mein Gott." Unerwartet ist ihm Jesus ganz nahe, unverhofft kann er Jesu Solidarität wahrnehmen, kann er Jesus als den Auferstandenen sehen. Findet er Frieden. Thomas' Blick, nun ganz Jesus zugewandt, öffnet ihn für Jesu Heiligen Geist, für den Glauben in ihn, der den Tod überwunden hat.
Auch ich habe das schon so erlebt. Wo ich Jesus, wo ich Gott in ALLES einbezog, auch in meine Zweifel, verwandelte sich meine Perspektive und ich fand früher oder später Frieden. Dann gelang es wieder, den Blick aufs Hier und Jetzt zu richten – und auf das, was auch gut läuft. In diesen Tagen: Menschen die sich gegenseitig unterstützen, Helfer, die nicht im Stich lassen ... Dann kann ich wieder meinen Alltag gestalten, kreative Lösungen suchen, andere ermutigen, übers Telefon, Internet oder Briefe in Kontakt bleiben, beten, mich am Frühling freuen, eine Kerze ins Fenster stellen ... das tun, was in meinen Möglichkeiten steht. Amen.

Fürbittgebet
Jesus, unser Gott und Heiland, in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu Dir und bitten Dich:
Heile die, die krank sind, unterstütze und beschütze alle Betroffenen und Helfer. Schenk uns deinen Geist der Liebe und Besonnenheit, auf dass wir zusammenwirken. Mach uns wach, aufmerksam und vorausschauend.
Heile unsere Selbstbezogenheit und unsere Gleichgültigkeit, wo wir uns nur dann sorgen, wenn wir selbst getroffen sind. Eröffne uns Wege, aus unserer Zaghaftigkeit und Furcht hinaus, wenn unsere Nächsten für uns unsichtbar werden.
Stärke den Gerechtigkeitssinn in uns und in den Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft, so dass alle Bedürftigen auf der Erde Hilfe erfahren. Inspiriere die Forschenden. Gib ihnen Erkenntnisse und Weitblick. Erhalte die Menschen, deren Arbeit und Einkommen durch Schließungen, Quarantänen, geschlossene Grenzen und andere Einschränkungen bedroht sind.
Beheimate alle, die gestorben sind, und tröste die, die verzweifelt sind, mit deiner Nähe. Stärke unsere Herzen und Sinne. Und in der Mitte des Aufruhrs gib uns Hoffnung und Frieden.
Darum bitten wir dich, den Lebendigen, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Vater Unser

Segen
Der gütige Gott, Ursprung und Vollender aller Dinge,
sei vor uns, um uns den rechten Weg zu zeigen,
hinter uns, um uns den Rücken zu stärken,
neben uns als Freund und Wegbegleiter,
unter uns, um uns aufzufangen, wenn wir fallen,
in uns als unsere Mitte und unser Halt
und über uns, uns zu schützen und zu segnen.
So segne uns der dreieine Gott,
Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Text: Carolin Augé
Pastoralreferentin St. Maria und Hl. Geist

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MARIA / HL. GEIST

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Eine Idee ...

... aus unserer Partnergemeinde Cruz Gloriosa in Bolivien.

en contacto
Freundschaft in der Einen Welt

„Wie wäre es, wenn wir alle zu Palmsonntag die Fenster und Türen der Häuser mit grünen Zweigen schmückten, damit die Karwoche sichtlich, wenn auch im Stillen beginnen kann!"
Vielleicht gestalten Sie auch Ihren Palmen und stellen ihn wie gewohnt vor das Haus oder auf die Terrasse. Es wäre ein Zeichen der Verbundenheit untereinander und dass wir trotz aller Bedrängnisse und Gefährdungen die Kar- und Ostertage begehen: Durch Leid und Schmerz zu neuem Leben!
Die Idee aus Bolivien endet mit dem Wunsch: Gott segne Sie alle!

Wir bleiben in Verbindung

Um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen, bemühen wir uns alle, so gut es geht, Abstand voneinander zu halten und möglichst daheim zu bleiben. Das ist nicht einfach, aber unbedingt notwendig.
Und zum Glück haben wir ein Telefon!
Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie Sorgen haben, einsam sind oder Hilfe brauchen. Oder wenn Sie einfach nur mit jemandem reden wollen, denn ein Gespräch kann Welten öffnen. Unsere pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zu folgenden Zeiten für Sie da:
Montags von 16 – 18 Uhr: Pastoralassistent Nicolas Groß, Tel. 56 19 13 11
Dienstags von 16 – 18 Uhr: Pastoralreferentin Carolin Augé, Tel. 56 17 74 34
Mittwochs von 16 – 18 Uhr: Pastoralreferent Artur Sontheimer, Tel. 56 19 13 13
Donnerstags von 10 – 12 Uhr: Pfarrer Benno Ohrnberger, Tel. 56 17 74 0
Samstags von 16 – 18 Uhr: Pastoralreferentin Marie-Luise Hildebrand, Tel. 56 19 13 12.

Natürlich können Sie auch außerhalb dieser Sprechzeiten bei uns anrufen:
Tel. Pfarramt St. Maria: 56 17 74 0, Tel. Pfarramt Hl. Geist: 56 19 13 0.
Darüber hinaus finden Sie Ansprechpartner bei folgenden Hilfsorganisationen:
- Caritas: Tel. 362 560
- Telefonseelsorge: Tel. 359 777 0

Bild: Peter Weidemann in pfarrbriefservice.de

Amtliches Wahlergebnis

Bis zum 22. März wurden unsere neuen Kirchengemeinderäte wegen der Corona-Krise mittels Briefwahl gewählt. Einige Tage danach haben die Wahlausschüsse und einige Helfer/innen die Stimmen ausgezählt.
Gewählt wurden (in der Reihenfolge der Stimmenzahl):
In St. Maria:
Rudolf Hoff, Irmgard Sigg, Ute Bogenrieder, Sonja Brunnbauer, Susanne Rübner, Alexander Otten, Herbert Rommel, Lisa Müller, Eva-Maria Komprecht, Martin Rentmeister, Elisabeth Emrich, Dr. Dirk Margosch, Petra Bär, Uwe Spitzmüller.
Nachrücker sind: Stefan Bär, Annette Höhn und Frank Reisch.
Die Wahlbeteiligung lag bei 19,99 Prozent.
Das amtliche Endergebnis ist vorläufig, die Einspruchsfrist gilt bis 7. April.

In Heilig Geist
Petra Klotz, Matthias Matzenmiller, Matthias Rauch, Heidrun Sauter; Christine Zweifel; Michael Pfeifer, Sabine Christberger, Nikola Schmid, Manfred Häcker, Hubertus Conrady, Barbara Drangenstein und Brigitte Geser.
Die Wahlbeteiligung betrug 16,34 Prozent.

Das amtliche Endergebnis ist vorläufig, die Einspruchsfrist gilt bis 6. April.
Herzlichen Dank allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und unsere Kirchengemeinden mitzugestalten. Ebenfalls danken wir herzlich dem Wahlausschuss und allen, die in diesen schwierigen Zeiten zur ordnungsgemäßen Durchführung der Wahl beigetragen haben – vom Einkuvertieren und Austragen der Wahlunterlagen bis zum Auszählen.
Den neu gewählten Mitgliedern unserer beiden Kirchengemeinderäte gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Wegen der Corona-Pandemie kann die konstituierende Sitzung leider frühestens ab Mitte Juni erfolgen. Bis dahin bleiben die bisherigen Kirchengemeinderäte noch im Amt.

Kar- und Ostertage für Kinder und Familien

Herzliche Einladung, die Kar -und Ostertage in den Familien mit den Kindern zusammen zu Hause zu feiern. Eine Anregung dafür finden sie auf unserer Homepage, jeweils zeitnah zu den Feiertagen Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern: www.st-maria-weingarten.de
Dazu werden Bodenbilder in der Kirche Heilig Geist am jeweiligen Tag ausgelegt , die diesen Tag darstellen (passend zur Anregung für daheim) und in der Kirche (und wahrscheinlich auch auf der Homepage) angeschaut werden können.
Eine weitere Möglichkeit ist die **Osteraktion für die ganze Familie.**
Jeden Tag erhalten Sie dabei einen kurzen Impuls aufs Handy: Bastel- und Spielideen, Geschichten, Impulse ... So verfliegt nicht nur die Zeit, in der wir alle daheim bleiben müssen, wie im Flug ... Einfach eine Nachricht mit „Ostern“ per WhatsApp, Telegram oder Threema an: 0151 5222 1814. Los geht‘s am 1. April. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Das Ende der Aktion: Ostermontag.

Seniorenkreis St. Maria

Wegen der Corona-Krise muss leider der kommende Seniorenmittag am 21. April sowie der Ausflug am 12. Mai entfallen! Wir bleiben in Gedanken verbunden und freuen uns auf ein Wiedersehen nach dieser schwierigen Zeit.

Erstkommunion

Leider können wir auch die Erstkommunionen in St. Maria und Hl. Geist nicht zu den geplanten Terminen feiern! In St. Maria haben wir die Erstkommunion auf Sonntag, 27. September, und in Hl. Geist auf Sonntag, 18. Oktober, jeweils um 10.30 Uhr verschoben. Allen Erstkommunionfamilien danken wir für ihr Verständnis.

Beerdigungsdienst

07.04. – 09.04.: Pastoralreferent Artur Sontheimer
14.04. – 17.04.: Pastoralreferent Artur Sontheimer
21.04. – 24.04.: Pfarrer Benno Ohrnberger
28.04. – 30.04.: Pastoralreferentin Marie-Luise Hildebrand

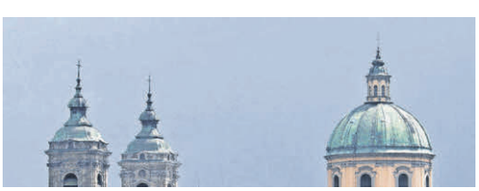
KONTAKTDATEN

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28, Tel. 0751 561774-0, Fax 561774-77
stMaria.Weingarten@drs.de / www.st-maria-weingarten.de
Nur telefonisch oder per Mail erreichbar:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr
Ein persönlicher Besuch im Pfarramt ist derzeit leider nicht möglich!

Kontaktadresse Hl. Geist
Keplerstraße 2, Tel. 0751 561913-0, Fax 561913-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de
Nur telefonisch oder per Mail erreichbar:
Montag und Donnerstag von 9.30 – 11.30 Uhr
Dienstag von 16.00 – 18.00 Uhr
Ein persönlicher Besuch im Pfarramt ist derzeit leider nicht möglich!
Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist
Benno Ohrnberger (Pfarrer) erreichbar über das Pfarramt St. Maria, Tel. 0751 561774 -0
Carolin Augé (Pastoralreferentin) Tel. 0751 561774 -34
Marie-Luise Hildebrand (Pastoralreferentin) Tel. 0751 561913-0 oder 0751 76696287
Artur Sontheimer (Pastoralreferent) Tel. 0751 561913-13
Nicolas Groß (Pastoralassistent) Tel. 0751 561913-11

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. MARTIN

GOTTESDIENSTORDNUNG



Sonntag, 5. April, Palmsonntag, Beginn der Heiligen Woche
10.00 Uhr Eucharistiefeier (nicht öffentlich / Basilika öffnet ab 11.00 Uhr)
Kardienstag, 7. April
19.00 Uhr Abendmesse (nicht öffentlich / Basilika schließt um 18.00 Uhr)
Die drei österlichen Tage vom Leiden, Sterben und der Auferstehung des Herrn
Gründonnerstag, 9. April
19.30 Uhr Feier zum letzten Abendmahl (nicht öffentlich / Basilika schließt um 18.00 Uhr)
Karfreitag, 10. April, Fast- und Abstinenztag
08.30 Uhr Karliturgie mit Kreuzverehrung (nicht öffentlich / Basilika öffnet um 10.00 Uhr)
19.30 Uhr Karmette mit den Klageliedern des Jeremia (nicht öffentlich / Basilika schließt um 19.00 Uhr)
Karsamstag, 11. April
19.30 Uhr Feier der Osternacht (nicht öffentlich / Basilika schließt um 18.00 Uhr)
Ostersonntag, 12. April, Hochfest der Auferstehung des Herrn
10.00 Uhr Eucharistiefeier (nicht öffentlich / Basilika öffnet ab 11.00 Uhr)
Ostermontag, 13. April
10.00 Uhr Eucharistiefeier (nicht öffentlich / Basilika öffnet ab 11.00 Uhr)
Osterdienstag, 14. April
19.30 Uhr Abendmesse (nicht öffentlich / Basilika schließt um 19.00 Uhr)
Osterfreitag, 17. April
15.00 Uhr Gebetsläuten zur Todesstunde Jesu
19.30 Uhr Abendmesse (nicht öffentlich / Basilika schließt um 19.00 Uhr)
Sonntag, 19. April, Weißer Sonntag / Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit
10.00 Uhr Eucharistiefeier (nicht öffentlich / Basilika öffnet ab 11.00 Uhr)
Dienstag, 21. April, Hl. Konrad von Parzham
19.30 Uhr Abendmesse (nicht öffentlich / Basilika schließt um 19.00 Uhr)

Freitag, 24. April, Hl. Fidelis von Sigmaringen
15.00 Uhr Gebetsläuten zur Todesstunde Jesu
19.00 Uhr Abendmesse (nicht öffentlich / Basilika schließt um 18.00 Uhr)

Rosenkranz:
Das Rosenkranzgebet in der Kapelle Kreuzbergfriedhof und in der Eugen-Bolz-Kapelle entfällt ausnahmslos.

Beerdigungsdienst:
vom 07.04. – 15.04.: Vikar Fabian Ploneczka, Telefon: 0751 / 56127-16
vom 16.04. – 24.04.: Pfarrvikar Marco Rodriguez, Telefon: 0751 / 95898132
vom 28.04. – 30.04.: Vikar Fabian Ploneczka, Telefon: 0751 / 56127-16

MESSINTENTIONEN

Die Messgedenken für die Verstorbenen werden auch in den nicht öffentlichen Eucharistiefeiern gehalten. Parallel kann zu Hause das stille Mitbeten gehalten werden.
Di. 07.04., 19.00 Uhr: Jahrtag: Rudolf Mauz; Gedenken: Olga Bernhardt und Lydia Niederer
Di. 14.04., 19.00 Uhr: Jahrtag: Franz Frick
Fr. 24.04., 19.00 Uhr: Gestifteter Jahrtag: Elisabeth Schedler

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Liturgischer Gruß aus der Basilika

Jeden Sonn- und Feiertag stellen wir ein kleines Element aus der jeweiligen Liturgie in der Basilika für diesen Tag ins Netz. Wir hoffen dadurch, ein wenig die Brücke schlagen zu können von diesen nicht-öffentlichen Gottesdiensten nach Hause und als Zeichen des füreinander und miteinander Betens. Am Palmsonntag, Karfreitag, Ostersonntag und Ostermontag finden Sie den Link dazu auf der Homepage der Kirchengemeinde unter der Rubrik „aktuell“.

Impulse für die Familie

Auf der Homepage der Kirchengemeinde www.st-martin-weingarten.de finden Sie unter der Rubrik „Aktuelles“ unter dem Link „Zuhause mit Kindern Gottesdienst feiern“ jeweils zum kommenden Sonn- und Feiertag eine Gottesdienstvorlage für Familien mit Kindern. Die Vorlage ist für Familien sowohl mit kleinen als auch mit größeren Kindern leicht umsetzbar. Sie kann auch mit eigenen Ideen, Gebeten und Liedern ergänzt werden. Wir laden herzlich alle Familien ein, daran teilzunehmen. Schön zu wissen, dass wir da von Wohnzimmer zu Wohnzimmer miteinander verbunden sind. Am Ostersonntag stellen wird dort außerdem einen kleinen Gottesdienst für Kinder zum Mitfeiern aus der Marienkapelle online ein. Er wird eine Länge von 15 Minuten haben und mithilfe eines Liedblatts können auch alle, die wollen, mitsingen.

Service

Den älteren und kranken Gemeindemitgliedern bringen wir Palmzweig und Osterkerze in der Karwoche sehr gerne auch nach Hause. Haben Sie keine Scheu und rufen Sie hierzu bitte kurz im Pfarrbüro an. Montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr: Telefon 0751 / 561270.

Bastelaktion für Familien zum Ostersonntag

Wir rufen alle Kinder in Weingarten und der Umgebung auf, sich an einer Bastelaktion zu beteiligen: Jede Familie ist eingeladen, ein einfaches Osterlicht zu basteln. Hierfür braucht man nur ein Teelicht und ein Marmeladeglas, das man mit christlichen Symbolen beklebt. Dafür können aus buntem Papier ein Kreuz, die Zeichen Alpha und Omega, die Jahreszahl, ein Wassersymbol, ein Lamm, die Osterglocke oder ähnliches ausgeschnitten und aufgeklebt werden. Das fertige Osterlicht kann dann am Ostersonntag aus dem Fenster hinaus in die Welt leuchten.
Alle Kinder können Fotos ihrer Osterlichter mit Namen und Alter versehen ans Pfarramt schicken (Adresse: monika.groeber@drs.de). In der Woche nach Ostern werden sie dann in der Basilika zu einer Collage zusammengefügt und abfotografiert. Die vielen Osterlichter sollen uns Mut machen und zeigen, dass Gottes guter Segen uns auch in der Krise begleiten will.

Palmzweige, Osterkerzen und Osterlicht

Gesegnete Palmzweige für zuhause sowie die kleinen Becherkerzchen mit dem Ostermotiv können Sie von Palmsonntag bis Gründonnerstag in der Basilika mitnehmen. An Ostern können Sie dort auch das Osterlicht mit einer Laterne nach Hause nehmen.

Bild: Pfarramt

Kreuzweg

Am Schriftenstand finden Sie die beiden Hefte von Misereor mit dem diesjährigen Kreuzweg für Erwachsene bzw. Familien und Schüler. Der Kreuzweg ist seit jeher die eigentliche Gebetsform für die Karwoche. Zudem kann dieses Gebet auch im Freien gebetet werden auf dem Kreuzberg den 14 Stationen entlang. Auch auf die Kreuzwegandacht im Gotteslob unter der Nummer 683 sei hingewiesen.

Bild: Pfarramt

Gesprächsangebot

Für alle, die in diesen schwierigen Zeiten einfach Bedarf für ein Gespräch haben oder ein offenes Ohr für ein wichtiges Anliegen suchen, steht das Pastoralteams gerne zur Verfügung (Kontaktdaten siehe grauer Kasten).
Außerdem erreichen Sie als Orte des Zuhörens an folgenden Tagen eine Gesprächspartnerin unserer Gemeinde:
unter der Telefonnummer 0751 / 56 127 17:
Donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr
Auch die Caritas hat ein Sorgentelefon eingerichtet, das Montag und Freitag von 9 bis 12.30 Uhr sowie Mittwoch von 16 bis 19 Uhr geschaltet ist: 0751 / 36 25 62 9.

Misereor Opferstock

In Zeiten wie diesen, wo Grenzen dicht gemacht werden, ist es wichtig, dass wir als Christen so gut wir können, ein Zeichen der Solidarität mit den Ärmsten dieser Welt setzen. Gerade in der Karwoche mit Blick auf Christus als Mann der

Schmerzen wie auf den Auferstandenen, der Hoffnung und neues Leben in die Welt bringt, bedeutet Gottesliebe vor allem Armenliebe. Die ganze Kar- und Osterwoche steht deshalb in der Basilika ein Opferstock für Spenden bereit: jeweils hälftig zugunsten von Misereor und Caritas International.

Österlicher Orgelgruß

In der Wahrnehmung vieler Besucher schweigt seit Wochen die von vielen geschätzte Gabler-Orgel. Darum wird ab Ostersonntag wöchentlich ein kleiner musikalischer Gruß von der Gabler-Orgel zu hören sein. Mehr noch, in kleinen Filmsequenzen werden Details des Instruments sowie bewegte Bilder vom Spieltisch zu sehen sein. Auf der Homepage der Kirchengemeinde finden Sie ab Ostersonntag dann den entsprechenden Link.

Vorhalle Basilika

Rechtzeitig für die Kar- und Osterwoche kann die Basilika ab Palmsonntag wieder direkt über die Vorhalle betreten werden. Dank der neuen Windfänge, die sich beim Betreten automatisch öffnen und schließen, fällt in Coronazeiten das unnötige Berühren von Türklinken für die Basilika weg. Überrascht ist man allerdings über die wuchtige und dunkle Ausführung des Gehäuses, welches nunmehr die Helligkeit und Leichtigkeit der Vorhalle empfindlich stört, vor allem wenn man weiß, dass diese staatliche Baumaßnahme ausdrücklich und ausschließlich nach den Vorgaben der Denkmalbehörden ausgeführt wurde.

Bild: Pfarramt

KONTAKTDATEN

Kath. Pfarramt ST. MARTIN
Kirchplatz 3, Telefon (0751)56127-0 / Fax -22
basilikapfarramt.weingarten@drs.de
www.st-martin-weingarten.de

Öffnungszeiten: Nur telefonisch oder per E-Mail erreichbar:
Montag, Mittwoch, Freitag, jeweils 9 –12 Uhr, Dienstag 17.30 – 19 Uhr
Ein persönlicher Besuch im Pfarramt ist derzeit leider nicht möglich!

Pastoralteam:
Pfarrer Ekkehard Schmid, Telefon 56127-13
Pfarrvikar Marco Rodriguez Rivas, Telefon 0751 / 95898132, E-Mail: baienfurt2014@gmail.com
Vikar Fabian Ploneczka, Telefon 56 127-16
Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon 56127-19
Gemeindereferentin Monika Gröber, Telefon 56127-14
Kirchenmusiker Stephan Debeur, Telefon 56127-12

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Unsere Kirchengemeinde in Zeiten des Coronavirus

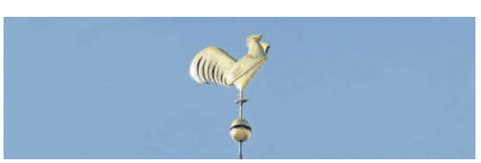
Alle Gottesdienste, Gruppen und Veranstaltungen fallen bis auf Weiteres aus.

Die persönliche Begegnung und die Kontakte von Angesicht zu Angesicht zu fördern waren uns immer ein großes Anliegen. Die Gottesdienste, Gruppen und Veranstaltungen leben davon. Das macht eigentlich die Stärke einer Kirchengemeinde aus. Dass das jetzt alles wegfallen muss, verändert vieles und wir lernen nach und nach, damit umzugehen.
Im Folgenden sind einige Angebote aufgeschrieben, wie wir auch in Corona-Zeiten in der Kirchengemeinde miteinander in Kontakt bleiben können.

Wir bleiben in Kontakt

Unser Angebot: Gespräche am Telefon mit festen Sprechzeiten, zu denen wir verlässlich erreichbar sind – über das Leben oder die Seele, über Theologie oder einfach so.

Montag 10-12 Uhr – Pfr. Gamerdinger (Telefon 456 39)
Dienstag 10-12 Uhr – Pfr. Erstling (Telefon 469 80)
Donnerstag 18-20 Uhr – Pfr. Gamerdinger
Freitag 10-12 Uhr – Pfr. Erstling
ohne feste Zeit – Pfr. Günzler (Telefon 488 43)
Natürlich können Sie auch außerhalb dieser Zeiten bei uns anrufen. Auch dann, wenn Sie gar kein konkretes Anliegen haben, sondern nur mit jemandem sprechen wollen.
Rechtzeitig vor Ostern werden wir auch einen **Brief an alle Seniorinnen und Senioren über 80** schicken und antworten garantiert allen, die zurückschreiben.



Gottesdienste schriftlich und als Video im Internet

- **Palmsonntag**, 5. April, 9.30 Uhr (Pfr. Gamerdinger) *live*
- **Karwoche**, Passionsandacht zum Todestag von Dietrich Bonhoeffer (Pfr. Gamerdinger), *Video*
- **Karfreitag**, 10. April, 9.30 Uhr (Pfr. Erstling) *live*
- **Ostersonntag**, 12. April, 9.30 Uhr (Pfr. Günzler) *live*
- **Sonntag nach Ostern**, 19. April, 9.30 Uhr (Pfr. Gamerdinger) *live*

Die Gottesdienste liegen in der offenen Kirche gedruckt aus und sind im Internet nachzulesen. Von einigen gibt es auch eine **Videoaufzeichnung**. Ich habe für unsere Kirchengemeinde inzwischen einen **youtube-Kanal** eingerichtet (Evangelische Kirchengemeinde Weingarten), wo das Angebot ständig wachsen soll. Wer hätte gedacht, dass noch einmal ein youtuber aus mir wird ... Das **Livestreaming** hat am vergangenen Wochenende leider noch nicht geklappt, aber wir arbeiten weiter daran, wahrscheinlich funktioniert es schon am kommenden Sonntag.

Weitere Angebote auf unserer Homepage

- **Turmbesteigung im Film**. Kaum jemand war bisher auf unserem Kirchturm ganz oben bei den Glocken. Über steile Treppen und Überkopf-Dachluken kommt man dorthin (am besten zwischen den Schlägen) und hinter einer quietschenden Tür kann man dann sogar von oben auf das Kirchengewölbe blicken. Schauen Sie sich‘s doch mal an!

- Die **Musik am Markttag** vom Mittwoch, 31. März, gibt es auch als Video. Stephan Günzler spielt an der Orgel und Pfarrer Erstling spricht das Wort auf den Weg.
- **Personen der Passionsgeschichte erzählen**. Ein Projekt für die Karwoche, das bei Redaktionsschluss noch nicht fertig war: Menschen aus unserer Gemeinde versetzen sich in eine Person aus der Passionsgeschichte wie Judas, Petrus oder die Magd usw. und erzählen einige Gedanken aus deren Sicht. Diese Beiträge sind dann als Tondokument auf der Homepage abrufbar. Passionsgeschichte mit Gemeindebeteiligung sozusagen.
- Eine Ideensammlung mit vielen ausgewählten Links für **„Kirche von zu Hause“**.

Ostergruß mit Kerze für Sie

Wir bringen Ihnen eine Osterkerze direkt vor Ihre Haustür. Eine brennende Osterkerze symbolisiert die Hoffnung, die mit der Osterbotschaft in die Welt kommt: *„Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“* Das Dunkel und der Tod stehen nicht am Ende, am Ende stehen das Licht und das Leben.
Wenn Sie eine Osterkerze geschenkt haben möchten, melden Sie sich bei mir, wir bringen Sie mit einem Ostergruß zu Ihnen (Telefon 456 39, horst.gamerdinger@elkw.de). Trauen Sie sich ruhig!

Brauchen Sie Hilfe?

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Hilfe brauchen, z.B. beim Einkaufen oder sonstigen Erledigungen, wir versuchen zu helfen und eine Lösung zu finden.
Es haben sich schon Personen gemeldet, die bereit sind zu helfen. Schön wäre es, wenn wir mit der Zeit ein persönliches Hilfsnetz aufbauen könnten, über die bisherigen Verbindungen hinaus.

Verschwende nicht die Krise

Ich hoffe, Sie bleiben gesund und kommen gut mit den Veränderungen zurecht, die die Krise mit sich bringt. Auf ein Zitat von Winston Churchill bin ich neulich gestoßen, das mir gut gefallen hat: „Verschwenden wir nie eine Krise; sie gibt uns Gelegenheit, große Dinge zu tun.“
Melden Sie sich, gerne mit Ihrer Meinung, mit Anregungen oder Kritik.
Herzliche Grüße

Text: Pfarrer Horst Gamerdinger für die Evangelische Kirchengemeinde

„Gottesdienst“-Opfer

– auch ohne Gottesdienst möglich.
Auch wenn Sie leider momentan nicht zur Feier eines Gottesdienstes in die Kirche gehen können, haben Sie dennoch die Möglichkeit, ein Gottesdienstopfer „einzuwerfen“. Wenn Sie möchten, können Sie einen Geldbetrag mit dem Hinweis „Gottesdienstopfer“ auf unser Gemeindekonto überweisen.
IBAN: DE41 6005 0101 0004 5042 89. Vor allem die Opfer vom Karfreitag und Pfingsten möchten wir Ihnen besonders ans Herz legen, da die Einnahmen hier Menschen in Notlagen in ganz Europa zugutekommen.
Mit uns verbundene Kirchen haben – auch angesichts der Coronakrise – bereits nach Unterstützung nachgefragt, wie etwa die Evangelische Kirche in Italien, die Kirche in Österreich, die Kirche in Ungarn und Kirchen in Griechenland. Vielen Dank.

KONTAKTDATEN

Evangelische Kirchengemeinde Weingarten
www.weingarten-evangelisch.de
Gemeindebüro: Erna Göllner, Gartenstraße 9, Tel. 0751 / 456 91
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 12 Uhr, Mi auch 14 –16 Uhr
Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler, Tel. 0751 / 488 43
Pfarramt 2, Pfarrer Horst Gamerdinger, Tel. 0751 / 445 39
Pfarramt 3, Pfarrer Steffen Erstling, Tel. 0751 / 469 80
Kantor: Johannes Baiker, Tel. 0751 / 454 12, und Andreas Schulz

KULTUR

KULTUR UND REISEN WEINGARTEN E.V.

„Rigoletto“ 2020 – Busfahrt nach Bregenz
Termin: 5. August. Alle Kategorien von 59 Euro bis 159 Euro sind da (inklusive Bus).
Oberammergau
Passion am 18. Juli sowie am 5. und 19. September. **abgesagt!** Wiederholung 2022
Ausflug nach Würzburg
26. und 27. September à 189 Euro / EZ + 28 Euro.
Niederlande
30. April bis 3. Mai: Amsterdam, Den Haag, Rotterdam.
abgesagt! Wiederholung 2021
Oman & Dubai
15. bis 25. März: Rundreise.
abgesagt! Wiederholung 2021
Abano, Padua & Venedig + Eug. Hügel
21. bis 28. März 2021 in Montegrotto.
Kinderklinik & Safari in Kenia/Ostafrika
10. bis 26. August, Hotel am Indischen Ozean, Buschkirche.
Silvester-Gala und Konzerte in Salzburg
30. Dezember bis 2. Januar + Gala-Konzert.
Im Herbst nach Spanien – 1/2 Preis
Treff: 21 Uhr ab Festplatz und DB RV. Vom 23. bis 31. Oktober zum halben Preis ab 409 Euro ins Vier-Sterne-Hotel in Lloret de Mar inklusive HP und Bus an die Costa Brava und nach Barcelona.
Ostern: 6 Tage Costa Brava + Barcelona
Termin: 8. bis 13. April, Bus + 4 Sterne Hotel + HP, in Lloret de Mar, nur 369 Euro.
abgesagt!
Königreich Bhutan bei Tibet
Termin: Ende Januar 2021 & Panama in Planung + Thessaloniki-Dubrovnik 5/2021.

Zu allen Angeboten Auskunft bei Familie Junginger unter Telefon 0751 / 44 564.
Allen Lesern und Freunden ein frohes und gesundes Osterfest. Danke für Treue in dieser Zeit.

Text: Gerhard Junginger

FREIZEIT UND ERHOLUNG

SCHWÄBISCHER ALBVEREIN OG WEINGARTEN

Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde,
wir hoffen, ihr seid alle noch gesund.
Auch wir vermissen die gemeinsamen Wanderungen und Gespräche, vor allen Dingen natürlich auch den *Einkehrschwung*. Die Wanderwoche auf Sardinien mussten wir leider absagen und es tut uns wirklich sehr leid und wir hoffen, Dieter kann diese im nächsten Jahr nochmals anbieten. Für seinen außerordentlichen Einsatz bedanken wir uns bei Dieter sehr.
Wir werden, sobald wieder erlaubt, unsere Wanderungen durchführen und müssen, vielleich am Anfang auf die Einkehr verzichten, aber wenigstens sind wir wieder an der frischen Luft und können die Natur genießen.
Bleibt gesund und haltet Euch fit!!
Die Vorstandschaft

Text: Dorle Piontek

SPORT

SPORTVERBAND

Jetzt Solidarität für Vereinssport zeigen!

Der Sportverband und die Stadt Weingarten rufen alle Sportlerinnen und Sportler auf, ihren Vereinen auch in Corona-Zeiten verbunden zu bleiben.

In einem offenen Brief appellieren der Vorsitzende des Sportverbands Rolf Wilhelm und der städtische Fachbereichsleiter Rainer Beck an die Bereitschaft aller Vereinsmitglieder, ihre Mitgliedschaft auch während der aktuellen trainings- und spielfreien Zeit nicht zu kündigen. „Da die Vereine weiter finanzielle Belastungen tragen müssen, bitten wir darum, nach Möglichkeit keine Rückforderungen von Vereinsbeiträgen und Kursgebühren vorzunehmen“, so die beiden Sportverantwortlichen. Nur so könnten die Vereine auch künftig ihren wertvollen sportlichen und sozialen Beitrag für das Gemeinwesen leisten. Gleichzeitig bietet der Sportverband den unter seinem Dach organisierten sporttreibenden Vereinen und dessen Mitgliedern bei Bedarf Beratung und Unterstützung an.

Der offene Brief an alle Sportlerinnen und Sportler in Weingarten ist auch auf der städtischen Homepage unter www.weingarten-online.de/sportbrief zum Download eingestellt.

Text: Stadtverwaltung

TENNISCLUB WEINGARTEN E.V.

Tennisclub geschlossen, Gaststätte Abholbetrieb

Die üblicherweise im Frühjahr stattfindende Mitgliederversammlung des TC Weingarten wird, wie angeordnet, verschoben.

Aber das Clubhaus ist geöffnet, um bei dem Pächter vorbestellte Speisen und Getränke abzuholen. Die Bestellungen werden unter den Telefonnummern 0751 / 44904 oder 0151 / 68635211 entgegen genommen.

Text: Edith Dignath
Bild: Julia Bauer/Marco Hartmann

GESUNDHEIT

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Neu: Blutspenden im Blutspende-Hotspot

Wegen der Coronakrise und dem eventuell bald großen Bedarf an Blutkonserven richtet das DRK einen „Blutspende-Hotspot“ vom 6. bis 9. April 2020 in der Festhalle Weissenau von 13 bis 18 Uhr ein.

Um große Menschenansammlungen zu vermeiden, ist ab sofort ein Blutspenden nur noch über eine vorherige Online-Terminreservierung unter https://t1p.de/hdnt möglich. Der Vorteil liegt auf der Hand: der Spender muss nicht mehr warten, es kommt zu keinen Menschenansammlungen mehr. Pro Tag dürfen 120 Personen Blut spenden. Der geänderte Ablauf ermöglicht auch, dass weniger Rotkreuzler eingesetzt werden müssen. Auch sonst wird der Ablauf der Blutspende neu organisiert. Gleich im Eingangsbereich erfolgt eine Temperaturmessung. Wer eine Körpertemperatur von 37,5° C. und mehr aufweist, darf nicht blutspenden. Ist alles in Ordnung, erfolgt der Ablauf wie gewohnt: Einchecken bei der Anmeldung, Selbstauskunft, Labor, Blutentnahme und danach die Ruhezeit nach der Blutspende. Einen Imbiss zum Schluss wird es auch nicht geben können, die Ansammlung von Personen ist schließlich zu vermeiden. Daher bekommt jeder Spender ein Lunchpaket mit auf den Nachhauseweg.
Blutspende ist auch in Krisenzeiten notwendig, um Schwerstkranken und Unfallopfern helfen zu können.

Antworten zu häufig gestellte Fragen zum Thema Blutspenden und Coronavirus gibt es unter https://www.blutspende.de/informationen-zum-coronavirus/#FAQ. Wer zum ersten Mal Blutspenden gehen möchte, den bittet das Rote Kreuz, vorab einen Online-Spende-Check durchzuführen auf: www.drk-blutspende.de/spenderservices/spende-check-neu.php. Bei Rückfragen bezüglich einer Medikamenteneinnahme oder ähnlichem wenden Sie sich bitte an die kostenfreie Blutspende-Hotline: 0800 11 949 11.

Zudem gelten folgende Hinweise:
- Im Rahmen der Blutspendeaktion erfolgt kein Test auf Corona!
- Derzeit kann das DRK aufgrund der aktuellen Lage vor Ort keine Kinderbetreuung gewährleisten. Bitte sehen Sie daher davon ab, Ihre Kinder mit zur Blutspende zu bringen.
- Bitte achten Sie auch bei Blutspendeaktionen auf einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu Ihren Mitmenschen.
- Bitte bringen Sie zum Ausfüllen des Anamnesebogens Ihren eigenen Kugelschreiber mit.

Erste Studien der WHO in chinesischen Kliniken machen zudem Hoffnung: Blutspenden von genesenen Covid-19-Patienten können helfen, durch eine passive Immunisierung. Nun bereiten sich weltweit Transfusionsmediziner darauf vor, Blutspenden von Corona-Genesenen zu sammeln. Im angesehenen „Journal of Clinical Investigation“ rieten jüngst New Yorker Mediziner des Albert Einstein College of Medicine trotz historisch durchaus widersprüchlicher Ergebnisse dringend dazu, mit den Vorbereitungen für den Noteinsatz der Antikörper-Therapie schnellstmöglich zu beginnen.

Text: Gerhard Krayss

OBERSCHWABENKLINIK

Besuchsverbot schützt Patienten und Beschäftigte

In den Häusern der Oberschwabenklinik gilt angesichts der Corona-Krise ein generelles Besuchsverbot. Damit sollen sowohl die Patienten als auch die Beschäftigten vor Infektionen, die von außen ins Haus getragen werden, geschützt werden.

Zugangskontrollen:
Am St. Elisabethen-Klinikum in Ravensburg sind vor der Klinik Zugangskontrollen durch einen Sicherheitsdienst geschaffen.
Abgabemöglichkeit von Utensilien für Patienten:
In allen OSK-Häusern können an den Zugangskontrollen Gegenstände für Patienten abgegeben werden. Diese werden durch Personal der OSK auf den Stationen verteilt.

Bis wohin dürfen Patienten?
Gehfähige Patienten werden dringend gebeten, selbst die abgesperrten Bereiche nicht zu verlassen. Wenn sie sich außerhalb mit Besuchern treffen, würden die Schutzmaßnahmen, an die sich die vielen anderen halten, unterlaufen.
Keine Telefongebühren
Um vor allem älteren Menschen den Kontakt zu Freunden und Angehörigen zu erleichtern, verzichtet die OSK derzeit auf die Erhebung der sonst üblichen Telefongebühren.
Welche Ausnahmen gelten?
Vom generellen Besuchsverbot gelten nur einige wenige Ausnahmen:

- Für die Klinik für Kinder und Jugendliche am St. Elisabethen-Klinikum gilt, dass nur ein Elternteil jeweils das Kind besuchen kann. Der Besuch von Geschwisterkindern kann leider nicht zugelassen werden.
- Für Patienten in einem unmittelbar lebensbedrohlichen Zustand gilt, dass eine Angehörige oder ein Angehöriger zu ihnen gelassen werden.
- Für sterbende Patienten gilt, dass bis zu drei Angehörige zu ihnen gelassen werden.
- Die Regelungen gelten in beiden Fällen auch für die Intensivstationen.
- Bei Geburten können im St. Elisabethen-Klinikum werdende Väter anwesend sein, wenn sie kein Virusträger sind, in den vergangenen 14 Tagen in keinem Risikogebiet waren und in den vergangenen 14 Tagen keinen Kontakt zu Infizierten hatten. Der Vater muss eine entsprechende Erklärung abgeben. Ein entsprechendes Formular ist auf der Website www.oberschwabenklinik zu finden und kann bereits vorab ausgefüllt werden.
- Besuche nach der Geburt sind ausschließlich Vätern erlaubt. Geschwisterkinder sind nicht zugelassen. Familienzimmer werden bis auf weiteres nicht mehr angeboten.

Text: Winfried Leiprecht

SOZIALES

CARITAS BODENSEE-OBERSCHWABEN

Sorgentelefon mit professioneller Fachberatung für Bürger

Ab sofort gibt es bei der Caritas Bodensee-Oberschwaben ein Sorgentelefon. Das Angebot steht dreimal pro Woche – Montag und Freitag von 9 bis 12.30 Uhr sowie Mittwoch von 16 bis 19 Uhr – allen Bürgern der Caritas-Region im Landkreis Ravensburg und im östlichen Bodenseekreis zur Verfügung.

Unter dem Dach der Caritas können vier Telefonleitungen als Sorgentelefon genutzt werden. Die Caritas-Mitarbeiter am Sorgentelefon bringen viele Erfahrungen im Umgang mit Stress- und Grenzsituationen mit. Sie verfügen über psychologische, pädagogische und rechtliche Kompetenzen, haben ein breites Wissen zu Unterstützungsmöglichkeiten und helfen dabei, Probleme zu klären und Perspektiven zu entwickeln. Dabei geht es nicht um die Vermittlung von sachlichen Informationen, sondern konkret darum, im Einzelfall Hilfestellung zu geben, sei es in finanziellen und persönlichen Notlagen. Dafür arbeiten die Mitarbeiter der Caritas eng vernetzt mit anderen Organisationen im Sozialraum zusammen.
Ängste um die Gesundheit der Familien und Pflege von Angehörigen, Sorgen um den Arbeitsplatz und um die wirtschaftliche Existenz sowie zunehmende Belastungen von Familien, die nun schon seit zwei Wochen ohne Tagesstruktur mit Kindern auf engem Raum leben müssen, seien immer mehr spürbar. „Als Caritas möchten wir auch in diesen schwierigen Zeiten den Menschen nahe sein, die Hilfe und Unterstützung benötigen und so unserem Auftrag gerecht werden“, begründet Caritas-Regionalleiter Ewald Kohler das neue Angebot.
Das Sorgentelefon der Caritas ist montags und freitags von 9 bis 12.30 Uhr sowie mittwochs von 16 bis 19 Uhr unter der Telefonnummer 0751 / 3625629 erreichbar.

Text: Barbara Müller

HOSPIZBEWEGUNG WEINGARTEN-BAIENFURT-BAINDT-BERG E.V.

Ambulanter Hospizdienst Weingarten bietet Telefondienst an

Die Coronapandemie konfrontiert unsere Gesellschaft mit Themen, die wir normalerweise mehr oder weniger erfolgreich in den Hintergrund schieben.
Viele Menschen machen sich derzeit Sorgen um ihre Gesundheit und die ihrer Angehörigen. Die Themen Krankheit, Sterben und Tod schieben sich plötzlich in unser Blickfeld. Damit umzugehen, lernen wir nicht automatisch.
Unsere gewohnten Handlungsstrategien greifen in Krisenzeiten nur bedingt oder sind durch die angeordnete Kontaktvermeidung sogar stark eingeschränkt.
Als ambulanter Hospizdienst bieten wir Kontakt und Gespräch über das Telefon an.
Wir können die Gefahr nicht nehmen. Aber wir wollen gerne zuhören und Mut machen.

Sie erreichen uns aktuell am besten zwischen 11 und 17 Uhr mobil unter **0160 / 96207277.**

Auf der Festnetznummer **0751 / 18056382** erreichen Sie uns sicher zu unseren Öffnungszeiten: Montag von 16 bis 18 Uhr, Mittwoch von 11 bis 13 Uhr und Donnerstag von 11 bis 14 Uhr.

Gerne rufen wir Sie auch zurück, wenn Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf das Band sprechen.

Text: Karin Preyer

HOCHSCHULEN

RWU HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

1,4 Millionen für die Gründerinitiative

Das Institut für Digitalen Wandel der Hochschule Ravensburg-Weingarten erhält 1,4 Millionen Euro Förderung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Mit insgesamt 150 Millionen Euro unterstützt die Bundesregierung Universitäten und Hochschulen in ihren Gründungsaktivitäten. Auch die Hochschule Ravensburg-Weingarten (RWU) kann sich über eine Auszeichnung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) freuen. Über den Förderzeitraum von vier Jahren erhält das Institut für Digitalen Wandel (IDW) der Hochschule Ravensburg-Weingarten rund 1,4 Millionen Euro für den Aufbau eines Gründerzentrums.

In einer sechsmonatigen Konzeptphase entwickelte das Institut für Digitalen Wandel unter Leitung von Professor Dr. Wolfram Höpken ein detailliertes Konzept für die Verbesserung der Start-up-Unterstützung an der RWU. Entstanden ist dabei das Projekt „LAB4DTE“ (Lab for Digital Transformation and Entrepreneurship). Ziel des LAB4DTE ist eine durchgängige Unterstützung potentieller Unternehmensgründer in allen Phasen des Gründungsprozesses, beispielsweise durch Maßnahmen wie Coaching, Mentoring und spezielle Seminarangebote zur Existenzgründung. Kernelement ist dabei ein Labor zur Demonstration und Erprobung digitaler Innovationen. „Das LAB4DTE bringt Forscher, Studenten, Unternehmen und potentielle Gründer in einem Entrepreneurship-Ecosystem zusammen und inspiriert neuartige Innovationen und wissenschaftliche Gründungen“, so Wolfram Höpken.

„Mit dieser Förderung können wir an der RWU die Unterstützung von Studierenden mit Gründungsinteresse weiterführen und ausbauen“, sagt Birgit Demuth. Sie koordiniert das Projekt GROW „Go youR Own Way“, mit dem der Grundstein zur Förderung der Gründungskultur in Studium und Lehre gelegt worden war. „Daran können wir jetzt anknüpfen und zusätzlich eine gründungsfördernde Infrastruktur zur Verfügung stellen.“

In Berlin wurden 142 Hochschulen und Universitäten als Preisträger des Förderprogramms EXIST-Potentiale des BMWi ausgezeichnet. Insgesamt waren 220 Anträge aus allen Bundesländern eingereicht worden. Die prämierten Projekte bilden Schwerpunkte in den Förderlinien „Potentiale heben“, „Regional vernetzen“ und „International überzeugen“.

Ziel von EXIST-Potentiale ist es, die Rahmenbedingungen für Start-ups und wissensbasierte Ausgründungen aus Hochschulen in der Breite nachhaltig zu verbessern. Für Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier „haben Start-ups eine hohe strategische Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Deutschland: Sie bringen Innovationen voran, sind der Motor des strukturellen Wandels und schaffen Arbeitsplätze der Zukunft. Dabei spielen Hochschulen eine entscheidende Rolle als Ideenschmiede für innovative Gründungsvorhaben.“

Professor Dr. Wolfram Höpken bei der Prämierungsfeier im Berliner Futurium.

Text: Hannah Bucher
Bild: Bildkraftwerk

Studieren in Zeiten von Corona

An der RWU wird eifrig an digitalen Lösungen für den Lehrbetrieb gearbeitet.

Der Vorlesungsbetrieb an den Universitäten und Hochschulen in Baden-Württemberg ist bis zum 19. April ausgesetzt. Ob danach das Sommersemester beginnen kann, vermag im Moment niemand mit Gewissheit zu sagen. Wie geht der Lehrbetrieb der Hochschule-Ravensburg-Weingarten (RWU) damit um?

Die Gebäude sind fast menschenleer, es finden keine Präsenzveranstaltungen statt. Doch bei genauerem Hinsehen zeigt sich, dass von Stillstand keine Rede sein kann. „Wir arbeiten mit Hochdruck am Ausbau unserer digitalisierten Lehrangebote“, berichtet der Didaktikbeauftragte der RWU, Professor Dr. Jörg Wendorff.

Doch um digitale Lernangebote zur Verfügung zu stellen, braucht es nicht nur die Technik, sondern auch die Bereitschaft, diese Anzuwenden. So ergänzt Jochen Weißenrieder aus dem Didaktik-Team: „Wir bieten aktuell Webinare an, um die Lehrenden und die Studierenden für diese neuen Methoden zu qualifizieren.“ Allein bei den ersten drei Webinaren waren es insgesamt über 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Als glücklicher Umstand erweist sich hierbei, dass die RWU bereits in den vergangenen Jahren das Thema E-Learning vorangetrieben und die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen hatte. Hinzu kommt, dass ein Didaktik-Team aufgebaut wurde, das nun sein ganzes Engagement in die Unterstützung der Professorinnen und Professoren investiert und zusätzlich weitere digitale Tools in das Angebot integriert.

Stresstest für virtuellen Hörsaal

„Auch wenn normalerweise die Präsenzlehre durch digitale Angebote sinnvoll ergänzt, aber nicht ersetzt werden kann, führen die momentanen Rahmenbedingungen dazu, dass versucht wird, für eine gewisse Zeit die Lehre komplett online durchzuführen“, sagt Franziska Preiß. So kommen an der RWU verschiedene Programme zum Einsatz: Die Lernplattform Moodle bietet Unterstützung kooperativer Lehr- und Lernmethoden. Es werden Arbeitsmaterialen zur Verfügung gestellt und digitale Lernaktivitäten gefördert. Für persönliche E-Portfolios dient die Software Mahara. In dem lernzentrierten System können eigene Lernziele und -pläne verwaltet, Dateien gesammelt und Lerntagebücher angefertigt werden.

Ein neues Tool an der RWU ist BigBlueButton. Die Konferenz-Software dient als „virtueller Hörsaal“ und wird bereits auch für Besprechun-

gen in der Hochschulverwaltung eingesetzt. Um die Leistungsfähigkeit dieses neuen Systems besser einschätzen zu können, wurde zu einem hochschulweiten „Stresstest“ aufgerufen. Über 800 Studierende traten gleichzeitig mehreren digitalen Konferenzen bei. Dabei ging das System kurzzeitig fast in die Knie. „Der Stresstest hat uns bestehende Probleme aufgezeigt. Nun können wir weiter ausbauen, um die digitalen Vorlesungen zu ermöglichen“, berichtet Paul Spieß, der den Test als studentische Hilfskraft im Rechenzentrum begleitete.
Der Studiengang Angewandte Psychologie führt bereits seit dem 23. März sein Vorlesungsangebot online durch. Die Studiengangsleiterin Professorin Dr. Silvia Queri hat mit ihren drei Kollegen hierfür ein Konzept entwickelt. „Online-Vorlesungen werden ergänzt durch digitale Dokumente sowie Aufgaben, die die Studierenden online zu erledigen haben“, so Silvia Queri. Doch mit jeder neuen Lösung kommen auch neue Fragen. So müssen für E-Prüfungen erst die technischen und administrativen Rahmenbedingungen geschaffen sowie die juristischen Aspekte geklärt werden. Eine weitere Aufgabe besteht darin, für die vielen internationalen Studierenden der RWU die Inhalte dementsprechend mehrsprachig aufzuarbeiten. Und auch für Labor- und Praxisveranstaltungen gebe es noch kein ausgereiftes Konzept, so Martin Preußentanz vom Didaktik-Team.
Digitale Lehr- und Lern-Szenarien werden die Präsenzlehre auf Dauer wohl kaum ersetzen. Aber in der aktuellen Situation sind sie eine wertvolle Alternative und werden sicherlich auch in einer Zeit nach der Corona-Krise ihre Anwendung finden.

Ilona Frey und Markus Rossa vom Didaktik-Team der RWU arbeiten im Fotostudio an den Videoaufnahmen zur Unterstützung der digitalen Lehr-Angebote.

Text: Franziska Preiß / Jochen Weißenrieder / Professor Dr. Jörg Wendorff / Christoph Oldenkotte
Bild: RWU

JUGEND UND FAMILIE

TEAM JUGENDARBEIT

Regiocup findet aufgrund der Corona-Krise nicht statt

Familiär ist er für viele schon, der Skate- Regio-Cup in der Region Ravensburg. Leute kommen aus Ulm, Freiburg und München nach Oberschwaben, um wieder alte Weggefährten zu treffen.

Die Jahre davor mit den Finals in Weingarten (2018) und Leutkirch (2019) waren laut Organisator Raphael Buchmann schon sehr erfolgreich. Mit jeweils fast 100 Startern. Auch dieses Jahr hätten die Sponsoren Brauerei Härle, Krumbacher, Firma App und die Elobau Stiftung (Leutkirch) für Sach- und Geldpreise über 1500 Euro gesorgt. „Mit dem Jugendhaus Leutkirch haben wir einen starken Mitveranstalter, der dieses Jahr auch tolle Sponsoren an Land gezogen hätte.“
Schade, dass der Regiocup nicht stattfinden kann, ist es auch, weil neben den etablierten Stopps in Bad Waldsee und Wilhelmsdorf mit Isny und Bad Wurzach noch zwei neue Standorte im Landkreis dazugekommen wären. Das Konzept gehe auf und die Unterstützung des Regio-Treff „offene Jugendarbeit“ im Landkreis dürfte auch 2021 sicher sein, so Buchmann.

Super Wettkampf und gute Stimmung bei einem Stop des Regio-Cups 2019.

Text und Bild: Sven Pahl

JUGENDCLUB WEINGARTEN

40 Jahre Kenia-Hilfen

Eine Operation kostet in Kenia 600 Euro, eine Rollstuhlpatenschaft 180 Euro und die monatliche Versorgung eines Kindes 30 Euro. Helfen Sie, damit wir helfen können.

Bei der Volksbank Weingarten besteht ein SOS-Hilfekonto: DE34 6506 2577 0805 2540 13. Spendenquittungen von Gerhard Junginger. Vom 10. bis zum 26. August findet eine Reise zur Kinderklinik statt – inklusive eine Safari in die letzten großen Tierparadiese unserer Erde. Telefon 0751 / 44 564. Informationen dazu beim Stadtfest im August, am Sonntag, 15. November, im Gemeindehaus St. Martin und im Dezember beim Nikolausmarkt vom 3. bis 6. Dezember 2020 auf dem Löwenplatz. Danke! Frohe Ostern und bleiben Sie gesund!

1. Mai Kleine Maientour
Die bereits angekündigte Maientour wird abgesagt!

2000 Euro an Kinderklinik in Kenia überwiesen
Über Friedbert Hipp hat der Jugendclub Weingarten nach dringendem Hilferuf jetzt 2000 Euro für soziale Brennpunkte an die Kinderklinik-Schule für Mehrfachbehinderte, die Ärmsten der Armen, überwiesen. Das ist seit über 40 Jahren Hilfe zur Selbsthilfe. Danke Ihnen allen.

Text: Gerhard Junginger

WEINGARTEN.IN STADTMARKETING GMBH

Weingarten-Gutschein: Ihr Ostergeschenk

In Zeiten der Corona-Krise wird mit jedem Gutscheinkauf der stationäre Handel in Weingarten unterstützt, so wird der Weingarten-Gutschein ein solidarisches und nachhaltiges Geschenk.

Jeder Gutschein, der heute geschenkt wird, stärkt den stationären Einzelhandel und die Gastronomie für morgen. Die über 100 Einlösestellen lassen keine Wünsche offen und die Gutscheine genießen eine hohe Akzeptanz.

Einfache Bestellung und kostenfreie Lieferung
Bequem telefonisch, per E-Mail, über den Online-Shop und den Welfenmarkt sind die Gutscheine im Wert von 10 Euro, 20 Euro und 44 Euro erhältlich. Mit einer kostenfreien Lieferung bis Ende April zeigt sich das Stadtmarketing solidarisch mit den Geschäften und Gastronomiebetrieben in Weingarten.
Die Gutscheine sind beim Stadtmarketing erhältlich:
Homepage: www.weingarten-in.de/produkte/
Welfenmarkt: www.welfenmarkt.de
Telefon: 0751 / 405-157
E-Mail: info@weingarten-in.de
Viel Freude beim Verschenken und beim späteren Einlösen!

Text und Grafik: Manuela Wirth

Facebookgruppe für Nachbarschaftshilfe

In Ausnahmesituationen wie diesen kommt es auf die Gemeinschaft und Solidarität innerhalb der Stadtgesellschaft an. Aus diesem Grund hat die Stadt Weingarten auf Facebook unter dem Namen „Nachbarn helfen in Weingarten“ eine Gruppe für Nachbarschaftshilfe ins Leben gerufen, die schnell und pragmatisch ehrenamtliche Hilfsangebote mit Hilfesuchenden verbindet. Ob Gassi gehen, Kinder betreuen oder einen Einkauf erledigen – Ziel der Seite ist es, Anbietern und Hilfesuchenden eine niedrigschwellige Kommunikationsplattform zu bieten und ein städtisches Netzwerk der Hilfe aufzubauen. Das Netzwerk ist in erster Linie in den Sozialen Medien aktiv. Für Menschen, die keinen Facebook-Zugang haben, ist das Team des Stadtmarketings von Montag bis Donnerstag von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr telefonisch unter der Nummer 0751 / 405-358 oder per E-Mail unter nachbarnhelfen@weingarten-in.de erreichbar.

Text: Manuela Wirth

SENIOREN

HAUS AM MÜHLBACH

Weiterhin geschlossen

Wegen des Coronavirus bleibt das Haus am Mühlbach auch nach Ostern bis auf weiteres geschlossen. Wir werden Sie rechtzeitig informieren, ab wann das Haus wieder geöffnet werden kann, und wünschen allen Besuchern eine gute Zeit. Bleiben Sie gesund!

Text: Irmi Blum

DIES UND DAS

NABU WEINGARTEN

Natur erleben in Zeiten des Coronavirus

Das Coronavirus hat unseren Alltag zurzeit sehr stark verändert. Durch die Kontaktbeschränkungen hat sich nicht nur das Berufs- und Privatleben aller Erwachsenen stark verändert, Kinder und Jugendlich sind ebenfalls daheim und sollten keinen direkten Kontakt zu ihren Freunden haben.

Wir möchten Sie, ganz ohne direkten Kontakt, durch diese Zeit begleiten.
Dazu bieten wir Ihnen an, Sie auf unserer Homepage https://www.nabu-bezirk-ado.de/ aktions-ideen/ mit immer neuen Aktionsangeboten zu versorgen.
Zusätzlich würden wir Sie, wenn Sie das wünschen, mit einem wöchentlichen Newsletter mit Aktions- und Informationstipps für Jung und Alt versorgen.
Dabei möchten wir wöchentlich ein Thema in den Mittelpunkt stellen. Nach den Frühblühern beschäftigt sich der aktuelle Newsletter mit Büschen und Bäumen sowie den Ostervorbereitungen. Dazu haben wir für Sie Spielideen für Kinder aller Altersklasse zusammengestellt. Für Familien findet sich die Anleitung zum Basteln von Osterkörbchen aus Naturmaterialien.
Wenn Sie jede Woche einen kleinen Newsletter bekommen möchten, schicken Sie uns eine E-Mail an: sabine.brandt@nabu-bw.de.
Wir werden Ihre Daten nach Ende der durch Corona bedingten Aktivitätsbeschränkungen natürlich unverzüglich löschen.

Text: Sabine Brandt

NATUR- UND KULTURLANDSCHAFT ALDORFER WALD E.V.

Online-Petition zum Schutz des Altdorfer Walds

Dieser Wald ist Wasserlieferant, Lebensraum für Mensch, Pflanze und Tier und er ist einmalig!

Unterstützen Sie unsere Online-Petition mit Ihrer Unterzeichnung.
Weitere Informationen finden Sie unter: www.Altdorferwald.org (mit Link zur Petition).

Text: Jens Erlecke, Vorstand

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Corona

Hinzuverdienstgrenze deutlich erhöht und Saisonarbeit länger möglich

Um die Weiterarbeit oder Wiederaufnahme einer Beschäftigung nach dem Renteneintritt zu erleichtern, wurde im Rahmen des Sozialschutz-Paketes der Bundesregierung die diesjährige Hinzuverdienstgrenze für Altersrenten von 6.300 Euro auf 44.590 Euro angehoben. Einkünfte bis zu dieser Höhe bewirken somit keine Rentenkürzung. Die Neuregelung gilt für alle Rentenbezieherinnen und Rentenbezieher, die noch nicht ihre individuelle Regelaltersgrenze erreicht haben. Aufpassen müssen jedoch Bezieher von Erwerbsminderungsrenten oder Hinterbliebenenrenten: Für diesen Personenkreis wurden die Hinzuverdienstmöglichkeiten nicht verändert. Eine weitere Neuregelung des Sozialschutz-Paketes betrifft den zeitlichen Rahmen für kurzfristige nicht berufsmäßig ausgeübte Beschäftigungen. Diese werden längstens bis 31. Oktober 2020 insbesondere mit Blick auf die Saisonkräfte in der Landwirtschaft befristet ausgeweitet. Einer kurzfristigen Beschäftigung kann man nun maximal fünf Monate oder 115 Tage nachgehen, ohne dass für diese Tätigkeit Sozialversicherungsbeiträge anfallen. Die Höhe des Verdienstes spielt in der Beschäftigung keine Rolle.

Wegen der Ausbreitung des Corona-Virus findet die Beratung der Deutschen Rentenversicherung jetzt telefonisch statt. Eine Beratung in den Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung ist bis auf Weiteres nicht möglich. Die Rentenversicherung möchte mit diesem Schritt die Gesundheit ihrer Kundinnen und Kunden sowie ihrer Beschäftigten schützen und diese nicht einem Ansteckungsrisiko aussetzen. Es soll damit auch ein Beitrag geleistet werden, die Infektionsketten zu unterbrechen.
Die Deutsche Rentenversicherung weist darauf hin, dass auch telefonisch, schriftlich und über ihre Online-Dienste fristwahrend Anträge gestellt werden können, damit finanzielle Nachteile ausgeschlossen werden. Insofern bleibt die Deutsche Rentenversicherung auch in Zeiten der aktuellen Pandemie-Situation weiterhin ein verlässlicher Partner und ist für ihre Kundinnen und Kunden erreichbar.
Das kostenfreie Service-Telefon der Deutschen Rentenversicherung ist unter der Telefonnummer 0800 1000 4800 erreichbar. Da wir ein deutlich höheres Anrufaufkommen haben, bitten wir um etwas Geduld. Versicherte können Anträge auch auf elektronischem Weg über unsere Online-Dienste unter www.deutsche-rentenversicherung.de stellen. Bezüglich der Einschätzung der aktuellen Lage stützen wir uns auf die Bewertung der medizinischen Experten. Derzeit ist es noch nicht absehbar, wann unsere Beratungsstellen wieder öffnen können. Unsere Telefonberaterinnen und -berater unterstützen Sie aber bestmöglich bei Ihren Fragen und Anliegen rund um das Leistungsspektrum der gesetzlichen Rentenversicherung.
Es finden derzeit ausschließlich telefonische Beratungen statt. Hierfür stehen Ihnen Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr folgende Rufnummern unserer Regionalzentren und Außenstellen zur Verfügung:
Ravensburg, Bodenseekreis
Telefonnummer: 0751 / 8808-0

Text: Pressestelle

JEHOVAS ZEUGEN

Weltweiter Gedenkgottesdienst auf jw.org

Da die Gedenkfeier am Todestag von Jesus Christus am Dienstag, 7. April, aufgrund der Versammlungsverbote nicht wie üblich in ihren Kirchengebäuden stattfindet, nutzen Jehovas Zeugen ihre Website jw.org für zwei besondere Gottesdienste.

Zur Einstimmung steht bereits jetzt die Videoaufnahme einer besonderen Predigt auf jw.org zur Verfügung, die Gottes Lösung für die globalen Probleme vorstellt. Am 7. April wird dann der weltweite Gedenkgottesdienst ebenfalls per Video auf jw.org online bereitgestellt. Jeder ist eingeladen, sich an diesen Tagen etwas Zeit zum Erinnern zu nehmen und sich die Aufnahmen allein oder im Kreis der Familie anzusehen.
Weitere Hinweise und Informationen findet man auf der Webseite jw.org und im Video „Warum starb Jesus?“.

Text: Thomas Kind

AUS DEN NACHBARGEMEINDEN

LANDRATSAMT RAVENSBURG

Corona-Hilfen von Bund, Land und Jobcenter

Neue Hotline für Selbständige und Unternehmen im Landratsamt Ravensburg ab Donnerstag, 8 Uhr: Telefon 0751 / 85-5020.

Ab sofort können Selbständige und Unternehmen wirtschaftliche Hilfen beantragen, wenn sie aufgrund der Corona-Pandemie Einkommenseinbußen erleiden. Das Landratsamt Ravensburg richtet dazu und zu allen weiteren Fragen rund um mögliche Finanzhilfen und soziale Leistungen eine Beratungshotline ein.
Unter der Telefonnummer 0751 / 85-5020 stehen Mitarbeiter der kreiseigenen Wirtschaftsfördergesellschaft des Landkreises (WIR) sowie Fachleute des Jobcenters ab sofort bereit für Auskünfte rund um Liquiditätshilfen, Probleme mit Lieferanten und Vermietern, staatliche Hilfen und Unterstützungsangebote von Bund, Land und Jobcenter. „Wir möchten unseren Unternehmen in dieser Krise kraftvoll beistehen und sie mit all unseren Möglichkeiten beraten“, so Landrat Harald Sievers zu dem auf seine Initiative neu eingerichteten Infoangebot.
Die Hotline ist erreichbar vormittags täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr, Montag- bis Mittwochnachmittag von 13 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 13 Uhr bis 17.30 Uhr. Zusätzliche Informationen sind auf der Homepage des Landkreises unter www.rv.de bereitgestellt.

Das Jugendamt informiert

Umgang zwischen Kindern und getrenntlebenden Eltern grundsätzlich weiter möglich.

Auch durch die aktuelle Corona-Epidemie und die mit ihr einhergehenden Restriktionen gilt das Umgangsrecht zwischen Kindern und ihren getrennt lebenden Eltern weiter. Im Einzelfall sind aber gesundheitspolitische Einschränkungen möglich.
So scheidet ein Umgang natürlich aus, wenn der umgangsberechtigte Elternteil oder das Kind selbst unter angeordneter häuslicher Quarantäne steht. Gleiches gilt auch für den Fall, dass der umgangsberechtigte Elternteil oder das Kind in Kontakt zu einer infizierten Person steht oder stand, sofern seit dem Kontakt mit der infizierten Person noch keine 14 Tage vergangen sind. Ausgesetzt wird das Besuchsrecht auch, wenn der umgangsberechtigte Elternteil oder das Kind sich innerhalb der vorausgegangenen 14 Tage in einem Gebiet aufgehalten hat, das durch das Robert-Koch-Institut zum Zeitpunkt des Aufenthalts als Risikogebiet ausgewiesen war. Dies gilt auch, wenn das Gebiet innerhalt von 14 Tagen nach der Rückkehr neu als Risikogebiet eingestuft wird.
Zeigen Elternteile oder Kind Symptome eines Atemwegsinfekts oder erhöhte Temperatur und begeben sich freiwillig in Quarantäne, sollten sie die Besuchsmöglichkeiten am besten einvernehmlich regeln, plädiert das Kreisjugendamt

in seiner Pressemitteilung für eine der Situation und den Bedürfnissen des Kindes angemessene Lösung. In allen Fällen gilt, dass die vom Robert-Koch-Institut empfohlenen Hygiene- und Sicherheitshinweise zu beachten sind. In allen anderen Fällen, in denen ein persönlicher Kontakt aus gesundheitlichen Gründen derzeit nicht anders möglich ist, rät Konrad Gutemann, der Leiter des Jugendamtes im Landratsamt, zum entspannten Einsatz von elektronischen Medien wie Telefon, Skype, WhatsApp usw., um den Eltern-Kind-Kontakt aufrecht zu erhalten.

Texte: Franz Hirth

FINANZAMT RAVENSBURG

Abgesagt

Schnuppertage beim Finanzamt Ravensburg am 7. und 8. April.

Aufgrund der aktuellen Lage hinsichtlich des Coronavirus (COVID-19/ SARS-CoV-2) werden die Schnuppertage nicht stattfinden.
Nähere Informationen zum Ausbildungsangebot der Steuerverwaltung erhalten Sie auf der Internetseite www.steuer-kann-ich-auch.de.
Ihr Finanzamt Ravensburg in Weingarten

Text: Domenica Amaradio

Sie möchten uns Ihre Anzeige per Mail schicken? Sehr gerne!
Druck + Verlag WAGNER anzeigen@duv-wagner.de

GESCHÄFTSANZEIGEN

Grabmale Wachter
Die Kunst des Steins
Grabmale und Bau
Baienfurt 0751-46 566
Weingarten 0172-834 08 94
Kressbronn 0 75 43-50 400
www.grabmale-wachter.de

Schwebe-Schirme
Über 1000 m² Ausstellungsfläche
RAVENSBURG – Deisenfangstr. 61 · Tel. 07 51-36 63 90
Geöffnet: Mo. – Sa. www.fischinger-markisen.de
fischinger markisen seit 95 Jahren

Bestattungshaus Zimmermann &Erne
Ihr Bestatter mit Herz!
Büro Schlier: Am Sportplatz 4, 88281 Schlier, Tel. 0 75 29 / 913 57 35
Büro Weingarten: Wolfeggerstr. 46/1, 88250 Weingarten, Tel. 07 51 / 414 76
Büro Weingarten: Liebfrauenstr. 49, 88250 Weingarten, Tel. 07 51 / 569 38 833
www.bestattungshaus-zimmermann.de

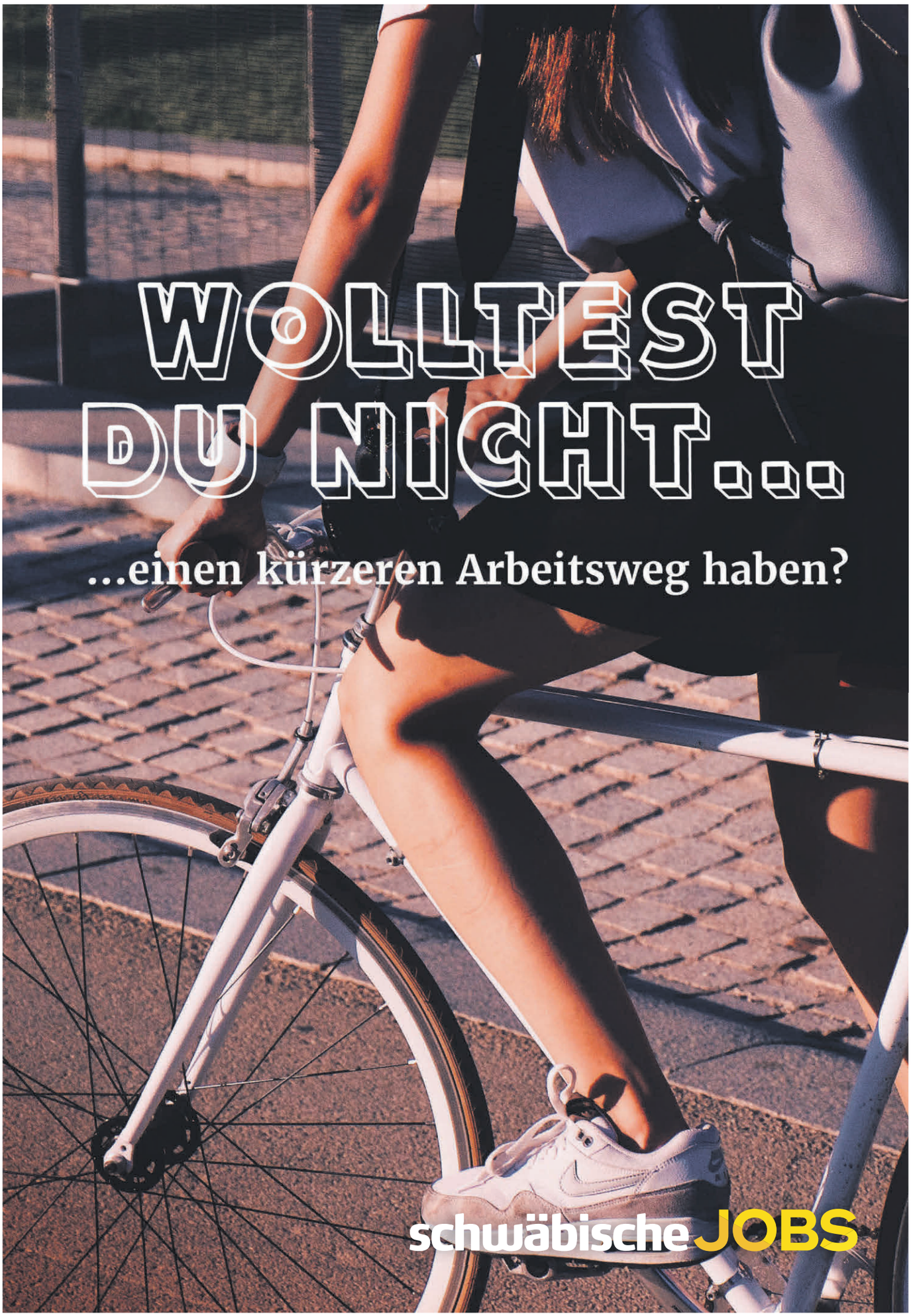
Weniger ist leer.
Mitglied der actalliance Brot für die Welt

STELLENANGEBOTE

Zusteller gesucht!
für verschiedene Gebiete
Ab sofort
- Ab 13 Jahren
- Mindestlohn für Erwachsene
- Bezahlung nach tatsächlicher Laufzeit
- Erscheinungstag: Freitag
- Anlieferung ans Haus

Bitte melden Sie sich unter Telefon 07154 8222-22 oder per Mail unter vertrieb@duv-wagner.de
Druck + Verlag WAGNER
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

Verstärkung gesucht
Kundendienstmonteur m/w/d
Anlagenmechaniker SHK m/w/d
Steinhauser Heizung Sanitär
Marsweilerstr. 88 88255 Baindt Tel. 07502 9439688
www.steinhauser-shk.de


WOLLTEST DU NICHT...
...einen kürzeren Arbeitsweg haben?
schwäbische JOBS

Druck + Verlag
WAGNER
Seit 60 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Anzeigenauftrag

Anzeigenauftrag für das Amts- oder Mitteilungsblatt

Gemeinde(n) Weingarten

Kalenderwoche

per Fax 07154 8222 - 15 | **per Mail** anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigentext (Bitte in DRUCKSCHRIFT ausfüllen)

Die Anzeige soll erscheinen (Bitte ankreuzen)

- ❑ unter voller Anschrift
- ❑ unter Telefon
- ❑ unter Chiffre (zzgl. € 5,-)
- ❑ 2-spaltig (90 mm breit)
- ❑ 4-spaltig (187 mm breit)
- ❑ ca. _____ mm hoch **(Mindesthöhe 30 mm)**

Abbuchungsermächtigung

- ❑ Erteile für diesen Anzeigenauftrag einmaligen Bankeinzug laut angegebener Kontonummer
- ❑ Erteile Einzugsermächtigung bis auf Widerruf für laufende Anzeigenschaltungen

Auftraggeber

Firma / Vor- und Zuname

Geschäftsform / Geschäftsführer

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

Telefon / Telefax

E-Mail

IBAN

BIC

Bank

Ort / Datum, Unterschrift

Bitte beachten Sie:

Anzeigenaufträge können nur vollständig ausgefüllt und mit erteiltem Bankeinzug bearbeitet werden.

Einwilligungserklärung:

Für den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten haben wir alle technischen und organisatorischen Maßnahmen getroffen, um ein hohes Schutzniveau zu schaffen. Wir halten uns dabei strikt an die Datenschutzgesetze und die sonstigen datenschutzrelevaten Vorschriften. Ihre Daten werden ausschließlich über sichere Kommunikationswege an die zuständige Stelle übergeben. Zur Bearbeitung Ihres Anliegens werden personenbezogene Daten von Ihnen erhoben wie z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten sowie die notwendigen Angaben zur Bearbeitung.Die Verwendung oder Weitergabe Ihrer Daten an unbeteiligte Dritte wird ausgeschlossen.
In dem Fall eines gebührenpflichtigen Vorgangs übermitteln wir zur Abwicklung der Bezahlung Ihre bezahlrelevanten Daten an den ePayment-Provider.

❑ Ich bin damit einverstanden *

* Es handelt sich um eine Pflichtangabe.

Format- und Preisbeispiele

Für Anzeigen in Ihrem Mitteilungsblatt

2-spaltig / 40 mm
52,80 € exkl. MwSt.

Ihr Anzeigenpreis berechnet sich wie folgt:
40 mm x 1,32 / 1,72 € pro mm = Anzeigenpreis
Farbpreis 68,80 € exkl. MwSt.

2-spaltig / 50 mm
66,00 € exkl. MwSt.

Ihr Anzeigenpreis berechnet sich wie folgt:
50 mm x 1,32 / 1,72 € pro mm = Anzeigenpreis
Farbpreis 86,00 € exkl. MwSt.

2-spaltig / 70 mm
92,40 € exkl. MwSt.

Ihr Anzeigenpreis berechnet sich wie folgt:
70 mm x 1,32 / 1,72 € pro mm = Anzeigenpreis
Farbpreis 120,40 € exkl. MwSt.

2-spaltig / 90 mm
118,80 € exkl. MwSt.

Ihr Anzeigenpreis berechnet sich wie folgt:
90 mm x 1,32 / 1,72 € pro mm = Anzeigenpreis
Farbpreis 154,80 € exkl. MwSt.

2-spaltig / 80 mm
105,60 € exkl. MwSt.

Ihr Anzeigenpreis berechnet sich wie folgt:
80 mm x 1,32 / 1,72 € pro mm = Anzeigenpreis
Farbpreis 137,60 € exkl. MwSt.

4-spaltig / 50 mm
132,00 € exkl. MwSt.

Ihr Anzeigenpreis berechnet sich wie folgt:
50 mm x 2,64 / 3,44 € pro mm = Anzeigenpreis
Farbpreis 172,00 € exkl. MwSt.

SAUSTARK.
UNSERE PFLEGE.

EURE NACHBARN
BRAUCHEN EUCH

OBERSCHWABENKLINIK
PERSÖNLICH.
INNOVATIV.
KOMMUNAL.

Bewerbung leicht gemacht!
WIR RUFEN SIE AN
Senden Sie uns Ihre Kontaktdaten an:
WhatsApp Nr. 0173/ 6646974
oder an: joerg.hempel@oberschwabenklinik.de
Unterlagen schon parat?
Ab an Bewerbung@oberschwabenklinik.de
WWW.OBERSCHWABENKLINIK.DE

UNTERRICHT

Musikschule Vogteistraße

Querflöte/neu
Blockflöte
Gesang
Gitarre
Klavier/Cembalo
Musikalische Früherziehung
Blockflötenensemble
(1 x pro Monat)

Info: Renate Marpert · Vogteistraße 11 · 88250 Weingarten
Fon/Fax 0751 2850562 · E-Mail: info@musikschule-vogteistrasse.de

IMMOBILIENMARKT

Ihr kompetenter Ansprechpartner für schöne Häuser, energieeffizientes Bauen und Grundstücke!

KH Massivhaus Süd GmbH
Martin Mayer
Im Weizen 10 ▪ 88273 Fronreute-Staig
Telefon: 07502 / 92124-28
www.kern-haus.de/sued

KERN-HAUS

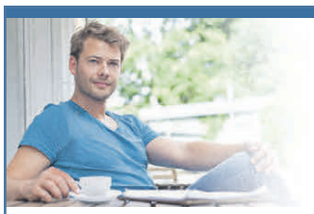
GESCHÄFTSANZEIGEN

Gemeinsam einkaufen!

Wir haben ein Gutscheintaxi
und liefern perfekt zu Ostern &
Kommunion die richtigen Gutscheine.
Einfach anrufen.

Juwelier Rambadt

Wilhelmstraße 2 · 88250 Weingarten
Telefon 0751 - 41419



Entspannt Steuern sparen.

Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:
Manfred Werner
Wagnerstraße 16, 88250 Weingarten
Tel. 0751 5691702
manfred.werner@vlh.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

vlh Mehr für mich.

www.vlh.de

Wir sind für Sie da!
Machen Sie sich jetzt schon eine Freude
mit einem Gutschein von uns.

HOTEL-GASTHOF RÖSSLE
Weingarten bei Ravensburg

Sie erreichen uns:
Hotel-Gasthof Rössle · Flaitz GmbH
Friedhofstraße 3
D-88250 Weingarten
Telefon: 0751-50925-0 · Fax: 0751-50925-40
info@roessle-weingarten.de
www.roessle-weingarten.de

STORRER *seit 1878*
Ihr Experte für Grabsteine

Gestalten Sie mit uns Ihr persönliches Grabdenkmal

Am Westfriedhof 1, Ravensburg
Telefon 0751/93668

Anfrage über Whatsapp 0157/30793088
www.natursteine-storrer.de

SPRINGER OBINGER
& PARTNER mbB
RECHTSANWÄLTE
IN WEINGARTEN

Wir bleiben für Sie erreichbar:
Per Telefon, Fax, Mail oder Post.
Bleiben Sie gesund!

St.-Konrad-Straße 51, 88250 Weingarten
kanzlei@springer-obinger.de
Telefon 0751-76428-0 Fax 0751-76428-28

Wir sind für Sie da!
Essen auf Rädern für Sie und Ihre Liebsten.

Kontaktlose Übergabe:
Wir stellen das Essen vor Ihre Türe!

Im höheren Alter, bei Krankheit oder Behinderung ist eine gesunde Ernährung besonders wichtig. Ebenso groß ist der Wunsch, zu Hause in vertrauter Umgebung zu essen, auch wenn zum Einkaufen oder Kochen die Kraft fehlt.
Dafür gibt es den Johanniter-Menüservice! Sie entscheiden, an welchen Tagen wir Ihr Menü ins Haus bringen - ganz ohne Vertragsbindung. **Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!**

www.johanniter.de/menueservice
Telefon: 0751 36149-0

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt
treffsicher – verbrauchernah – erfolgreich – preiswert!

BESUCHEN SIE UNS VIRTUELL
www.mayer-rosa.de

SHOP the LOOK
Überraschungs-KISTLE
GUTSCHEINE

modehaus@mayer-rosa.de
0751-44885

MAYER-ROSA
UND MODE MACHT SPASS

Liebe Patientinnen und Patienten,
wir möchten Sie darauf hinweisen, dass unsere Physiotherapie weiterhin für Sie geöffnet ist.

Sollten Sie die Behandlung in den letzten Wochen aufgrund der aktuellen Situation abgebrochen haben, dann können Sie diese fortsetzen. Wenn Sie eine aktuelle Verordnung haben, besteht uneingeschränkt die Möglichkeit die Behandlung sofort zu beginnen.

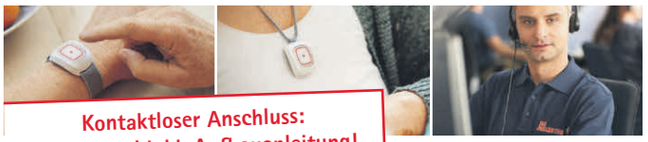
Sie sind sich unsicher?

Dann kontaktieren Sie uns einfach unter der Telefonnummer 0751/48787.

Franz Merk
und sein Team

RehaZentrum
Weingarten
Therapie + Fitness

Wir sind für Sie da!
Sicherheit auf Knopfdruck für Ihre Liebsten.



Kontaktloser Anschluss:
Postversand inkl. Aufbauanleitung!

Sie können Ihre alleinstehenden Angehörigen nicht besuchen, machen sich aber Sorgen um ihre Sicherheit?

Diese Sorge können wir Ihnen nehmen! Mit dem Hausnotrufgerät der Johanniter können Ihre Liebsten im Notfall auf Knopfdruck rund um die Uhr schnelle und professionelle Hilfe rufen. **Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!**

www.johanniter.de/hausnotruf
Telefon: 0751 36149-0

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

WIR SIND FÜR SIE DA!

Für Ostern:

Geschenk-gutscheine bestellen!

Sie erreichen uns:

Tel. 07 51 / 4 56 83
sport.grimm@t-online.de
www.Schuh-sport-grimm.de

SPORT GRIMM

INTERSPORT GRUPPE

Karlstraße 6, 88250 Weingarten

Weingarten Gutscheine
zu Ostern ins Nest

per E-Mail oder telefonisch bestellt kostenlos geliefert
kostenlose Lieferung bis 30.04.2020

info@weingarten-in.de | 0751 405-157

Weingarten.IN w.in

küchen.teufel

SERVICE.
ERFAHRUNG.
LEIDENSCHAFT.

Während der Corona-Krise muss unser Geschäft leider geschlossen bleiben. Wir sind jedoch von Mo. - Fr. telefonisch und per E-Mail gerne für unsere Kunden erreichbar.

Karin.fitzel@kuechen-teufel.de | info@kuechen-teufel.de

Niederbieger Straße 43
88255 Baienfurt
T 07 51. 5 99 30
F 07 51. 4 42 00
www.kuechen-teufel.de

„BLEIBEN SIE GESUND" –
Wir planen online und telefonisch weiter
(z.B. Erstellung Installationspläne).

DRIVE-IN für kontaktlose Musterübergabe!!!!
Guter Service in schlechten Zeiten zum fairen Preis

Syrlin-Quartier (Gelände ehemals BMW)
Ravensburger Str. 56 · 88250 Weingarten
www.küchen-passage.de
Ö-Zeiten: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

SEIT 1985 küchen passage

Unsere Wochenend-angebote
gültig vom 03.04. – 05.04.2020

- Premium Apfelsaft 5L-BiB
- Schwarzer Johannisbeer-Nektar 3L-BiB
- Rosenhäusle Apfelsaft 1L-Glasflasche
- Rosenhäusle Apfelchips
- Saisonales Obst und Gemüse
- frische Salate
- Verschiedene Weiß- und Rotweine

Grillspezialitäten
Grillwürste, Steaks aller Art, Grillspieße, uvm.

An der Theke
Paprikalyoner 100 g € 1,39
mit frischen Paprika

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten
Solange der Vorrat reicht!

FRISCH KOST LADEN
Rosenhäusle
...näher geht´s nicht!
Ihr zeitgemäßer & nachhaltiger Einkauf vor Ort!

Rosenhäusle-Apfel-Tipp:
Jonagold
Süß - säuerlich, fest, haltbar

Rosenhäusle Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 7.30 bis 19 Uhr durchgehend
Sa. 7.30 bis 14 Uhr

Wochenangebot
gültig vom 02.04. – 08.04.2020

Oberstadt Metzg' Weingarten:
Gemischtes Hackfleisch 100 g € –,89
Rind und Schwein
Kesselfrische Saiten 100 g € 1,39

Käsetheke:
Kofelder Emmentaler 100 g € 1,29
mild, 45% Fett i.Tr.

Fürs Osternest...
- Osterhasen aus Schokolade
- Ostergras
- Schokoladeneier
- Osterpralinen
- Eierfarben
- Bunte Eier

und vieles mehr

Fam. Luigart • Wilhelm-Braun-Str. 3 • 88250 Weingarten • Tel. 0751-41911 • weingarten@rosenhaeusle.com